

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 38.

Dienstag den 15. Februar

1881.

Große Burgstraße
No. 2,

Inventur-Ausverkauf

große Burgstraße
No. 2,

von

zurückgesetzter fertiger Wäsche etc. etc.

Nach beendigter Inventur habe ich eine große Parthie fertiger Wäsche zu außergewöhnlich billigen Preisen ausgesetzt. — Dabei sind:

Pariser hochfeine einzelne Damenhemden, Beinkleider, Röcke, Frisirmäntel, Nachtkleider etc., die ich bei feinen Ausstattungen als Modelle benutzte und jetzt billigst abgebe. Ferner:

Duzende leinene Mädchen-Hemden in allen Größen . . . zur Hälfte der Preise.

verschiedene Knaben-Hemden und sonstige Kinderwäsche etc. . . " " " "

eine Parthie gestickter leinener Kopfstücken . . . " " " "

gestickter Handstickereien . . . " " " "

Die Waare ist von den besten Stoffen und solid gearbeitet und ladet zu dieser günstigen Gelegenheit ergebenst ein

H. Stein, 2 große Burgstraße 2.

3673

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Heute Dienstag den 15. Februar: **Monatliche**
Versammlung im „Deutschen Hofe“. 282
Wichtige Tagesordnung. Der Vorstand.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Generalprobe** für die
am 19. Februar c. stattfindende **Feier des Stiftungstages.**
75 Der Vorstand.

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 16. d. Mts. Abends 6 Uhr im Saale
des Museums (Wilhelmstraße 20): **Vortrag** von Herrn
Sanitätsrath **Dr. Pagenstecher** über „Die Seide, ihre
Gewinnung und ihr Erzeugen vom naturwissenschaftlichen
Gesichtspunkte“. Der Vorstand. 90

Gesangverein „Neue Concordia“.

Den Mitgliedern und Freunden des Vereins zur Nachricht,
daß **Montag den 28. Februar** im „Saalbau Lendle“
ein **Maskenball** stattfindet. Näheres in den Haupt-
annoncen. Der Vorstand. 238

Türkische Tabake

sind frisch eingetroffen.

3805

J. C. Roth, Langgasse 31.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden

zu den höchsten Preisen angekauft.

171

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Heute

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von 300 Flaschen Rothwein

und 20,000 Cigarren

im Versteigerungssaale

43 Schwalbatherstraße 43.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

342

Wir haben wieder eine grössere Parthie

schwarze

Cachmire-Reste

auf Lager, darunter eine Anzahl in **hochfeinen**
Qualitäten, welche wir sämmtlich zu **enorm**
billigen Preisen abgeben.

Die Grösse der Reste beträgt 3 bis 8 Meter.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

72

Hochfeine Harzer Kanarien

3702

bei **Wilh. Birk, Neugasse 15.**

Bekanntmachung.

Abtheilungshalber werden **Donnerstag den 16. Februar, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Hause Ellenbogengasse 2 (Lamm), 2. Stock, folgende Gegenstände, als:**

1 grüne Plüschgarnitur (Sopha und 6 Stühle), 1 Mahagoni-Eckschrank, 1 Mahagoni-Sophatisch, 1 Mahagoni-Epieltisch und 1 Mahagoni-Consolschränken u. Spiegel, 1 Sopha, Tessel, Stühle, Tabourets, nussb. Kommoden, Consols, Waschconsols und Nachttische, 1 runder Sophatisch, 1 Nähtisch, 1 Secretär, 1 Schreibtisch, sonstige Tische, Schemel, 1 Thüriger Kleiderschrank, 4 Bettstellen mit Sprungrahmen, Rohhaarmatrasen, Plumeaux, Deckbetten u. Kissen, große Spiegel in Ruckbaum-Rahmen, verschiedene Bilder, Pendules und Wanduhren, 1 Vogelgruppe, Nippfächer, Glas und Porzellan, Vorhänge für 6 Fenster, Rouleaux, Silbergeräthe, Bücher, Teppiche und Vorlagen, Weißzeug, als: Tischtücher und Servietten, Betttücher, Bezüge, 1 Küchenschrank, Anrichte, Küchentisch, Küchen- und Hausgeräthe, 1 Stellleiter, sowie 1 Parthie Herrenkleider

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Die Sachen sind nur am Versteigerungstage anzusehen. Freihandverkauf findet nicht statt.

Ferd. Müller,
Auctionator.

345

Feinster

„Schwanenpuder“,

anerkannt vorzüglichster Tages- und Abendpuder.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei

H. J. Viehoever,
Marktstraße 23.

Anerkennungsschreiben und empfehlende Atteste von

Frau **Marie Kessler-Kahle**, tgl. Hofchauspielerin,
Frl. **M. Brandt**, tgl. Kammerjägerin,
Frl. **Lilli Lehmann**, tgl. Kammerjägerin,
in Berlin,

Frl. **Hedwig Rolandt**, tgl. Hofopernjägerin hier,
und anderen hervorragenden Bühnen-Autoritäten sind in meinem Geschäftslocale einzusehen. 3799

Eine **Garnitur Polstermöbel**, rothbrauner Ripps, ist billig zu verkaufen Abelhaidsstraße 62, Bel-Etage. Anzusehen von 4—5 Uhr Nachmittags. 3794

Die **Einrichtung einer Conditoren-Bäckstube** nebst **Lebkuchen- und Anisformen** ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres Expedition. 3782

Wegzugehalber zu verkaufen: **4 Vorfenster, 4 Stores** und eine **fast neue Kinderbettstelle** mit **Matratze**. Zu sehen von 11 Uhr an **Moritzstraße 9, 2 Tr.** 3781

Ein **Waschschränkchen** (Mahagoni), wie neu, billig zu verkaufen Karlstraße 2, 1 Stiege hoch. 3785

Ein **kleiner Eälenofen** billig zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 3831

Nähmaschinen-Arbeit wird angen. Nerostraße 1. 2843

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigstgeliebtes Söhnchen **Carl** gestern Nachmittag $\frac{1}{2}$ 6 Uhr nach kurzem, schweren Leiden verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 14. Februar 1881.

3769

Carl Günther und Familie.

Gesuch.

Eine gebildete, junge Dame (Waise), tüchtig im Haushalte, wünscht freundliche Aufnahme in guter Familie, würde auch die Pflege bei einer älteren Dame oder Erziehung mütterloser Kinder übernehmen. Bedingungen bescheiden. Gefällige Offerten sub G. T. 515 befördert die Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Cie. in Frankfurt a. M. (M.-No. 8104.) 328

Eine alleinstehende, jüngere Dame sucht von einem älteren Herrn ein Darlehen von **200 Mark** gegen Sicherheit. Offerten sub E. E. 28 postl. Wiesbaden (Hauptpost). 3828

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein **Damenschuh** mit **Schleife**. Abzugeben Dranienstraße 21, 2 Treppen. 3751

Gefunden

am Sonntag den 6. Februar am Rheinbahnhof ein **goldenes Kettchen**. Abzuholen Geisbergstr. 42. 3763
Gefunden am 7. d. Mts. eine **Beitsche**. Näh. Exp. 3824

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein **Mädchen** sucht **Monatstelle** für **Nachmittags**. Näheres **kleine Schwalbacherstraße 1, Parterre**. 3786

Ein **Mädchen** kann das **Bügeln** erlernen Feldstr. 18. 3791
Eine **fleißige Büglerin** sucht noch **Runden** oder **Beschäftigung** in einer **Wäscherei**. Näheres **Expedition**. 3792

Ein **Mädchen** sucht **Beschäftigung** im **Waschen**. Näheres **Hochstraße 2, P. r.**; dieselbe nimmt auch **Monatstelle** an. 3798
Tüchtiges **Wäschn.** f. d. **Beschäft.** R. Römerberg 1, 2 St. 3790

Ein **ordentliches Mädchen** vom **Lande**, das alle **Hausarbeit** versteht, sucht **sofort Stelle**. Näheres **Michelsberg 11**. 3774

Ein **Mädchen** sucht eine **Stelle** als **Hausmädchen** in einer **kleinen Familie**; dasselbe sieht mehr auf **gute Behandlung** als **hohen Lohn**. Näheres **Kirchgasse 47, 3. Stock links**. 3779

Ein **Mädchen** vom **Lande** sucht **Stelle** als **Mädchen** allein. Näheres **Platterstraße 7**. 3778

Ein **anständiges Mädchen**, in allen **Hausarbeiten** erfahren, sowie **kochen** kann, sucht **Stelle**. Näheres **Bleichstraße 12** im **Seitenbau, 1 Stiege hoch**. 3787

Eine **gesunde Schenkamme** sucht **Stelle**. Näh. Exp. 3788
Eine **gef. Schenkamme** f. **Stelle**. R. **Bleichstraße 9, H.** 3822

Ein **gewandtes Mädchen** mit **langjährigen Zeugnissen**, das **kochen, nähen und bügeln** kann, sucht **Stelle** als **Haus- oder Mädchen** allein d. Frau **Herrmann**, **Marktstraße 29**. 3825

Ein **gebildetes, junges Mädchen** von **außwärts**, welches in allen **Hausarbeiten**, sowie im **Kochen** etwas **erfahren** ist, sucht eine **passende Stelle**. Gute **Empfehlung**. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 3813

Ein **braves Mädchen** sucht **Stelle**. R. **Kirchgasse 3, 4. St.** 2826

Ein **feines Hausmädchen**, sowie eine **angehende Jungfer**, Beide **gut empfohlen**, wünschen **passende Stellung** auf **1. März** durch **A. Eichhorn, kleine Schwalbacherstr. 9**. 3808

Ein einfaches, reinliches Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näh. Römerberg 8 im Hinterhaus. 3817

Ein kräftiges, arbeitsames Mädchen wünscht Stelle für gleich, sowie eine b. Köchin. N. H. Schwalbacherstr. 9, 1 Tr. I. 3808

Ein Mädchen von auswärts, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Saalgasse 6, 5th. 3801

Ein gewandtes Hausmädchen, welches sehr gute Zeugnisse besitzt und in feinen Herrschaftshäusern conditionirte, sucht Stelle. Näh. Hochstätte 4, Parterre rechts. 3745

Zwei Mädchen, eine perfekte Herrschaftsköchin, suchen Stellen. Näheres Schachtstraße 19, 1 St. h. l. 3835

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht sofort auf 14 Tage Anstellstelle durch Frau Birek, große Burgstraße 10. 3842

Tüchtige, starke Mädchen von außerhalb, zu aller Arbeit willig, s. für gleich u. später Stellen d. Ritter, Weberg. 15.

Ein tüchtiges Mädchen, das Kleider machen, frisiren, sowie bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle zu größeren Kindern oder als Jungfer; dasselbe geht auch mit ins Ausland. Näheres durch Frau Birek, große Burgstraße 10. 3841

Ein gewandtes Ladenfräulein, welches 3 Jahre in einer Stelle war, eine Herrschaftsköchin mit 5jährigem Zeugniß und 1 Stubenmädchen mit 3jährigem Zeugniß suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Säfuergasse 5. 3839

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Monatmädchen gesucht Albrechtstr. 11, 2 Tr. 3819

Eine Monatfrau für einige Stunden des Tages gesucht. Näheres Expedition. 3777

Ein Monatfrau wird auf gleich gesucht Bleichstraße 23, 1 Stiege hoch links. 3832

Ein anständiges, fleißiges Mädchen wird auf gleich gesucht. Näh. bei Hartmann, Rheinstraße 14. 3773

Gesucht zwei feine Hausmädchen, Küchenmädchen, ein gebildetes Mädchen zu einer einzelnen Dame durch Frau Herrmann, Marktstraße 29. 3825

Ein zuverlässiges, tüchtiges Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird als Mädchen allein auf 1. März gesucht. Näh. zu erfragen Moritzstraße 15, 2. Stock links, bis Nachmittags 2 Uhr. 3771

Ein properes, junges Mädchen wird für leichtere häusliche Arbeit gesucht große Burgstraße 6. 3775

Auf gleich ein williges Mädchen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 14, Parterre. 3776

Ein anständiges Mädchen, welches im Bügeln und Ausbessern der Wäsche gründlich erfahren ist, wird zum 1. April zu drei Kindern gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Adelhaidestraße 55, 2 Tr., v. 9—11 Uhr. 3814

Ein Mädchen gesucht Walramstraße 13 im Laden. 3802

Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, auf sofort gesucht Kirchgasse 16, eine Stiege hoch. 3807

Ein braves, reinliches Kindermädchen gesucht. N. E. 3829

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Mainzerstraße 25. 3846

Ein geübtes, feines Hausmädchen, welches auch mit Kindern umgehen kann u. darüber Zeugnisse besitzt, gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 3840

Gesucht: Circa 6 Mädchen, die kochen können, Lohn 18 Mark per Monat, 2 anständige Kellnerinnen, 2 Bonnen nach Mainz, 20—25 Mark per Monat; nur diejenigen wollen sich melden, welche schon solche Stellen bekleidet haben. Näheres durch Fr. Birek, große Burgstraße 10. 3844

Gesucht eine gute, jüngere Köchin für gleich, 2 Restaurationsköchinnen, 1 gewandtes Mädchen, das die gute Küche versteht, zu einer einzelnen Dame und 3 brave Mädchen als solche allein zum sofortigen Eintritt durch das Bureau „Germania“, Säfuergasse 5. 3839

Mehrere tüchtige Hotchköchinnen für die Saison gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 3840

Eine Amme gesucht Rosenstraße 6. 3810

Dienstsuchende, welche zur Sommer-Saison Stellen beanspruchen, können sich melden bei Dörner, Webergasse 21.

Kellnerinnen, nette, gewandte, für gleich und die Saison gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 3840

Kapellenstraße 2, 1 Treppe hoch, wird ein Mädchen gesucht, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt. 3837

Eine angehende Kammerjungfer mit guten Zeugnissen gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 3840

Gesucht eine feinhürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt (20 Mk. per Monat), durch Frau Birek, große Burgstraße 10. 3843

Gesucht ein Fräulein in ein Confections-Geschäft, eine perf. Kammerjungfer, zwei bürgerl. Köchinnen, sowie Mädchen für häusl. Arbeiten d. Wintermeyer, Säfuergasse 15. 3845

In ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft wird auf Ostern oder auch später ein Lehrling, sowie ein Lehrlingmädchen gesucht. Gute Schulbildung erforderlich. Näh. in der Expedition d. Bl. 3804

Ein Tapezierlehrling gesucht Helenenstraße 24. 3789

Gesucht 2 Köche, 3 Hotchköchinnen, 3 Hausburschen, 1 Kellner (sprachkundig) und 1 Kellnerlehrling durch Frau Birek, große Burgstraße 10. 3842

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein Haus oder Villa zu mieten gesucht. Franco-Offerten unter W. D. 170 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3815

Angebote:

Adelhaidestraße 42 neuhergerichtete elegante Bel-Etage mit großem Balkon, Doppelfenster u. zu vermieten. 3830

Castellstraße 10 ist auf 1. April ein großes Zimmer und 1 Küche, abgeschlossen, zu vermieten. Näheres daselbst. 3793

Dogheimerstraße 5 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3772

Dogheimerstraße 35 sind im 3. Stock zwei Zimmer und Küche auf April zu vermieten. 3809

Karlstraße 2 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 3821

Nerostraße 16 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung, sowie im Vorderhaus die Frontspitze zu vermieten. 3834

Schwalbacherstraße 22 (Allee-Seite) ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör und einem Garten zu Alleinbenutzung, sowie 4 kleinere Wohnungen nebst Stallung und Remise auf 1. Juli zu vermieten. Von Vormittags 10 Uhr an einzusehen. 3796

Tannusstraße 39

ist die von Herrn F. Wedemeyer seit 19 Jahren innegehabte Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. April oder später nur an eine ruhige Familie zu vermieten. 3820

Webergasse 46, 1. St., eine freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche u., auf 1. April zu vermieten. 3816

Weilstraße 6, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 3800

Ein schönes Frontspitz-Zimmer mit Cabinet zu vermieten Moritzstraße 56. 3803

Zwei gut möblierte Parterre-Zimmer mit Separat-Eingang auf 1. April zu vermieten Karlstraße 6, Parterre. 3719

Nerostraße 16 ist eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 3833

(Fortsetzung in der Beilage.)

Inventur-Ausverkauf

zurückgesetzter Möbel- und Gardinenstoffe.

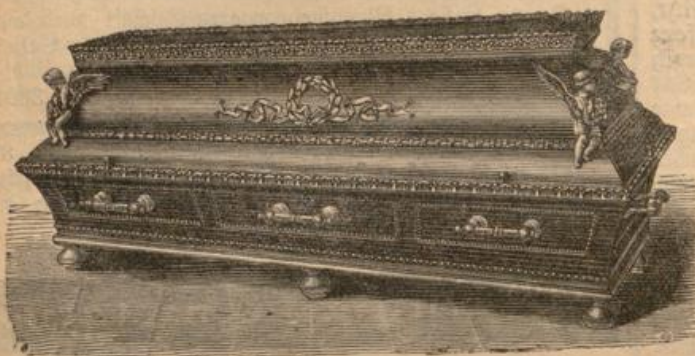
Nach vollendeter Inventur habe ich eine große Parthie **Möbel- und Gardinenstoffe**, um damit zu räumen, zu **außerordentlich billigen Preisen** zum Ausverkauf gestellt. — Der Ausverkauf erstreckt sich auf:

Cattune, Cretonnes, Sérges etc.	von Ml. —40	per Meter an.
Gestreifte Ripse, Fantaisiestoffe etc.	" " 2.—	" " "
Bordüren	" " —30	" " "
Façonnirte Plüsches	" " 5.—	" " "
Weisse Gardinen	" " 6.—	" Fenster "

Zu dieser außerordentlich günstigen Gelegenheit ladet ergebenst ein

Adolph Dams, Königl. Hoflieferant,
Wiesbaden, 5 große Burgstraße 5.

3538



Empfehlung.

Einem hochgeehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum erlaube ich mir hierdurch die ganz ergebenste Anzeige zu machen, dass ich am heutigen Tage eine

Ausstellung von Särgen

Friedrichstrasse 39 im Laden eröffnet habe.

Bei eintretenden Trauerfällen halte ich daher mein **grosses Lager** der **einfachsten** wie **elegantesten Holz- und Metall-Särge** in **allen Grössen** bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 5. Februar 1881.

Moritz Blumer, Hof-Schreiner,
39 Friedrichstrasse 39.

3091

Casseler Pferde-Markt

mit Verloosung, Prämierung, landwirthschaftlicher Ausstellung und Pferderennen
am 30., 31. Mai und 1. Juni 1881. 111

Zur Verloosung kommen: 1 Equipage mit 4 edlen, geschirrten Pferden, Werth 10,000 Rm., 4 zwei- und ein-spännige Equipagen zu 6000, 5000, 4000 und 3500 Rm., 1 Paar Chaisen- und 1 Paar Arbeitspferde zu 3000 und 2500 Rm., 44 einzelne Reit- und Wagenpferde, im Ganzen 60 Pferde. Außerdem 1000 Gewinne im Werthe von 3 bis 300 Rm.

General-Vertrieb der Loose à 3 Mark durch **H. Mende**, in Firma **F. Glück**, Marktstraße 20 in Cassel. **Das Comité.**

Billard,

ein kleines, mit Zubehör billig zu verl. Wellrichstraße 32. 3669 | 2684

Arrac,

Cognac, Rum, sowie feinere Liqueure empfiehlt

W. Simon, große Burgstraße 8.

1881. Fortsetzung des Inventur-Ausverkaufs. 1881.

Von **Montag den 14. Februar 1. J.** kommen zum **Ausverkauf:**

80 Ctm. breite, waschächte	Elsasser Cattune	von 30 Pf. per Meter an,
80 " " "	Satins 1^a Qual.	" 70 " " " "
70 " " "	Crêpes	" 60 " " " "
70 " " "	Fantaisie à jour	" 90 " " " "
80 " " "	Foulard-Leinen	" 60 " " " "

sowie die während des Ausverkaufs gebliebenen



in Damenkleider-Stoffen aller Art

von **30 Pf.** per Meter an.

Zu dieser besonders vortheilhaften Gelegenheit ladet ergebenst ein

Christian Begeré.

3715

Einem verehrlichen musikalischen Publikum empfiehlt
sich als gewissenhafter **Flavierstimmer** 3626

Louis Prüfer, Elisabethenstrasse 17.

NB. Aufträge (auch per Postkarte) werden **sofort** ausgeführt.

Holzachen zum Bemalen

empfehl in neuer Ausbendung

3806 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Masken-Anzüge und Domino's

in **Seide und Pergal** zu verleihen bei

3314 **G. Rösch, Webergasse 46.**

Die Verkaufsstelle unseres garantirt reinen
Cacao-Pulvers, als das beste Präparat dieser
Art anerkannt worden, befindet sich für Wiesbaden bei Herrn
J. C. Bürgener, Hellmündstrasse 13a.

3818 **J. & C. Blooker, Amsterdam,**
Dampf-Chocoladen-Fabrik.

Kräftig! Kaffee! Reinschmeckend!

(eigene Brennerei)

in den verschiedensten Sorten und Mischungen
empfehl billigt **Günther Schmidt,**
3812 **Ellenbogengasse 2.**

Wieder eingetroffen

(ausschließlich mit Wachholdersträucher geräuchert):

Aechte Thüringer Cervelatwurst,

ächte Thüringer Presswurst

einzig für Wiesbaden.

3811 **Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.**

Rindfleisch per Pfund 44 Pfennig

wird heute von 8 Uhr an ausgehauen **Röderstrasse 16.** 3827

Küchenschranke und Kommoden zu ver-
kaufen **Saalgasse 16.** 3770

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Freitag den 18. Februar:

Dritte Hauptversammlung

im

Saale des Hotel Victoria. 104

Männergesang-Verein.

Samstag den 19. Februar Abends 8 1/2 Uhr im
Saallbau Lendle:

Feier des Stiftungstages

in Form einer geselligen Unterhaltung (Herren-Abend),
wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Gäste er-
gebenst einladen. **Der Vorstand.** 75

Für Hotel- & Badhaus-Besitzer!

Eine grosse Parthie

Teppich-Reste,

Brüssel, Tapestry etc.,

Coupons bis zu 35 Meter,

offeriren wir, um damit zu räumen,

unter Fabrikpreis.

J. & F. Suth,

14 Friedrichstrasse 14.

3255

Zur Theater-Neubau-Frage.

Hinsichtlich der Frage, auf welchem Plage denn der neue Monumental-Bau zu errichten, ist der zwischen dem Königl. Fiskus und der Stadt Wiesbaden unterm 23. December 1872 über die Erwerbung der zum Cur-Etablissement gehörigen Immobilien abgeschlossene Vertrag von ganz besonderer Wichtigkeit. Wir erlauben uns, den entscheidenden §. 9 dieses Vertrages den Lesern zur Kenntnissnahme besonders mitzutheilen:

§. 9. Außerdem verpflichtet sich die Stadtgemeinde Wiesbaden, die sämtlichen durch diesen Vertrag erworbenen Immobilien mit den dazu gehörigen Wasserleitungen in der seitherigen Weise, den Cur-Interessen gewidmet dauernd zu erhalten und bezieht sich diese Verpflichtung nicht nur auf die eigentlichen Curanlagen und die darauf befindlichen Etablissements, sondern auch auf die verschiedenen Promenadenwege längs des Rimbaches nach der Dietsenmühle und der Ruine Sonnenberg, welche letztere gleichfalls in dem jetzigen Zustande möglichst zu erhalten und vor Verfall sachdienlich zu schützen ist und an welcher namentlich auch irgend welche bauliche Veränderung ohne Zustimmung der Königl. Regierung nicht zur Ausführung gebracht werden können. Die unentgeltliche Benutzung der vorstehend bezeichneten Anlagen und Etablissements, soweit eine solche bisher stattgefunden hat, ist dem Publikum auch in Zukunft in derselben Weise zu gestatten, insofern nicht Seitens der Königl. Regierung besondere Ausnahmen ausdrücklich genehmigt werden.

Zusbesondere verpflichtet sich aber die Stadtgemeinde hierdurch noch, von den sämtlichen in Rede stehenden Immobilien ohne ausdrückliche Genehmigung der Communal-Aufsichtsbehörde Nichts zu veräußern, auch die verkauften Grundstücke ohne eine solche Genehmigung in keiner Weise zu bebauen oder bebauen zu lassen. Sollte dieser Verpflichtung zuwider gehandelt und eines der abgetretenen Grundstücke ohne diese Genehmigung veräußert oder in irgend einer Weise bebaut werden, so wird der zwischen dem Königl. Fiskus und der Stadtgemeinde Wiesbaden abgeschlossene Kaufvertrag bezüglich der gegen die Bestimmung dieses Paragraphen veräußerten oder verbauten Parzelle als rückwärts nichtig aufgehoben und der Königl. Fiskus wird wieder voller, uneingeschränkter Eigentümer dieser Parzelle, ohne daß derselbe von dem bezahlten Kaufgelde etwas zurückzahlen, oder von dem etwa noch rückständigen Kaufpreise etwas nachzulassen und wegen etwaiger Verwendungen auf die Parzelle überhaupt irgend eine Vergütung zu leisten hat. 3836

Möbel-Verkauf.

11 Nerostraße 11 sind billig zu verkaufen: 6 elegante nußbaumene, französische Betten, 8 vollständige tannene Betten, einzelne Bettstellen, Roßhaar- und Seegras-Matratzen, Deckbetten und Kissen, Plumeaux und Kissen, ein- und zweithürige, nußbaumene und tannene Kleiderschränke, Küchenschränke, Spiegel- und Bücherschränke, Verticows, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Secretäre, Cylinderbureau, 1 feingestochene Plüschgarnitur, 1 Rips- und eine Damastgarnitur, einzelne Sopha's, Chaises longues, Pfeilerspiegel in Gold- und Nußbaum-Rahmen mit Trumeaux und Marmorplatten, ovale Spiegel, Rohr-, Stroh- und Barockstühle, Ausziehtische und ovale Tische u. s. w.

278

H. Markloff.

Eine elegante, hellseidene Gesellschaftsrobe, ganz neu, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 3752

Zwei elegante Damen-Maskenanzüge zu verleihen. Näh. Dohheimerstraße 15. 2382

Mehrere schöne, große Haarzöpfe in versch. Farben sind billig zu haben. Näheres Expedition. 3823

Feinste amerikanische Austern

(ächte Blue Points)

à 1 Mk. 10 Pfg. per Dutzend empfiehlt

Aug. Schmitt,

3847

Metzgergasse 25.



Täglich
auf dem Markt und Herr-
mühlgasse 6. 3268

Frisch vom Fang: Sehr schöner Salm, lebende Hechte, Karpfen, Breesen, Aale, Rander, Turbot, Soles, Cablian und ganz frische Schellfische empfiehlt **Krentzlin.**

Kartoffeln per Kumpf 18 Pfennig,

im Walter billiger, Schwalbacherstraße 23. 3711

Eine bestempfohlene **Wascherei** (sehr preiswürdig) sucht noch einige Herrschaften. Näh. Häfnergasse 5. 2 St. 3838

Tagess-Kalender.

Heute Dienstag den 15. Februar.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der neueren Elementarschule auf dem Michaelsberg.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalprobe zum Stiftungsfest.

Männergesangverein „Concordia“. Abends präzis 9 Uhr: Probe.

Feicht-Club. Um 9 Uhr: Feicht-Abend.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Cur-Gesellschaft. Abends: Monatliche Versammlung im „Deutschen Hofe“.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 15. Februar. 34. Vorstellung. 88. Vorstellung im Abonnement.

Prolog von Julius Wolff, gesprochen von Fr. L. Wolff.

Minna von Barnhelm, oder: Das Soldatenglück.

Luftspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.

Personen:

Graf von Bruchsal	Herr Dornewah.
Minna von Barnhelm, dessen Nichte	Fr. Wolff.
Franziska, ihr Kammermädchen	Fr. Herrmann.
Major von Tellheim	Herr Bed.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Herr Rathmann.
Just, Reitknecht des Majors	Herr Studolph.
Der Wirth	Herr Grobeger.
Eine Dame in Trauer	Fr. Widmann.
Micaud de la Marliniere	Herr Bethge.
Ein Feldjäger	Herr Nebe.
Ein Diener des Fräulein von Barnhelm	Herr Brüning.
Ein Kellner. Diener.	

Anfang 6 1/2 Uhr, Ende 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: Titus.

Gotthold Ephraim Lessing,*

geb. 22. Januar 1729, gest. 15. Februar 1781.

Vormals im Leben ehrten wir Dich
wie einen der Götter,
Nun Du todt bist, herrscht über die
Geister der Geist.

Vorstehendes Wort der Wahrheit sagt Schiller in seinen Renien über Lessing, und gewiß hat er damit den Gefinnungen des ganzen deutschen Volkes seiner Zeit den richtigen Ausdruck gegeben; denn noch heute, hundert Jahre nach des großen Meisters Tode, gilt Lessing als einer der bedeutendsten Helden der deutschen Literatur, welcher mit Hilfe seiner starken kritischen Beanlage Schiller und Göthe den Weg säuberte, sodas sie auf ebener Bahn vorwärts schreiten konnten. War es doch Lessing, der die deutsche Bühne von der steifen Bedanterie des fran-

* Nachdruck verboten.

jösische Dramas erstellte und der das erste nationale Lustspiel in „Minna von Barnhelm“ geschaffen hat. War er es doch, der goldene Regeln für die dramatische Kunst in seiner „Hamburger Dramaturgie“ aufstellte und der mit seinem klaren, durchdringenden Verstande eine scharfe Sondernung alles Fremden und Mangelhaften vornahm, so daß er für die Kritik ein unerreichtes Vorbild geblieben ist. Aber er legte auch an sich selbst den höchsten Maßstab. Denn in einem Augenblick des Verzagens, als seine Hoffnungen, ein Nationaltheater zu gründen, sich zerschlugen, that er die Aeußerung: „Ich fühle nicht die lebendige Quelle in mir, die in so reichen, so frischen, so reinen Strahlen emporsteigt; ich muß Alles durch Druckwerk und Röhren aus mir herauspressen“, welche Ansicht später Göthe mit den Worten widerlegt hat: „Er wollte den hohen Titel eines Genies ablehnen; aber seine Werke zeugen wider ihn selber, nachdem er das Genie erklärt“, „als eine productive Kraft, wodurch Thaten entstehen, die vor Gott und der Natur sich zeigen können und die eben deswegen Folge haben und von Dauer sind“. — Durch seine scharfe, zutreffende Kritik über die Werke Anderer zog sich Lessing indeß viele Feinde zu; aber sein wahrheitsliebender Character duldet keine Verschönerung des Mittelmäßigen. Er verachtete die Lobspüche, wenn sie nicht aus einem reinen, aufrichtigen Herzen kamen, und spendete keine, wenn er es nicht aus voller Ueberzeugung thun konnte. Solche Gefinnungen sprach er auch in seinen Epigrammen aus, wovon wir beispielsweise das eine erwähnen:

Wie heißt das schlimmste Thier mit Namen?
So fragt ein König einen weisen Mann.
Der Weiße sprach: von wilden heißt's Tyrann
Und Schmeichler von den zahmen.“

Lessing hat viele Kämpfe mit sich und der Welt zu bestehen gehabt, und man hat deshalb sein Leben ein Drama genannt, „in welchem der Held durch unzählige Leiden aufgerieben wird“. Schon in seiner Jugend fing sein Mißgeschick damit an, daß sein Vater, ein Oberpfarrer in der Lausitz, von strengen, gebieterischen Grundsätzen, ihn durchaus zum Studium der Theologie bestimmte, wozu er keine Neigung hatte. Gotthold Ephraim Lessing, unser unsterblicher Dichter, war der älteste Sohn der Pfarrersfamilie und wurde am 22. Januar 1729 zu Camenz geboren. Da er nicht der Einzige blieb, sondern noch viele Geschwister bekam, so konnte ihm sein Vater nur unter Sorgen und Entbehrungen eine wissenschaftliche Erziehung geben. Doch geschah dies mit großer Gewissenhaftigkeit und Gotthold zeigte soviel Lust und Liebe zum Lernen, daß er in die Fürstenschule zu Meißen aufgenommen wurde, wo er sich in allen Wissenschaften auszeichnete und während seiner Mußstunden die alten Classiker studirte. Mit vierzehn Jahren schrieb er von dort aus seinem Vater einen Neujahrsbrief: „Ueber die Gleichheit eines Jahres mit dem andern“, der von einer ganz besonderen Schärfe und Klarheit des Verstandes zeugt; und mit siebzehn Jahren war Gotthold soweit, daß er die Universität Leipzig beziehen konnte. Aber statt dem Wunsche seiner Eltern zu folgen und Theologie zu studiren, führte Lessing vielmehr ein freies, seinen Neigungen entsprechendes Leben. Er wollte in keiner Weise gebunden sein; das Studium der Medicin, welches ihm eine Zeit lang Interesse einflößte, konnte ihn auf die Dauer nicht fesseln; mit desto größerem Eifer studirte er Literatur, namentlich das Drama. Lessing fühlte den Drang und die Kraft in sich, etwas Außerordentliches auf diesem Gebiet leisten zu können, und sein ganzes Streben war darauf gerichtet, sich die nöthigen Kenntnisse zu erwerben. Dazu hielt er es für unerlässlich, sich mit den Leipziger Bühnenverhältnissen bekannt zu machen. Er besuchte häufig das Theater, verkehrte mit Schauspielern und schrieb mit seinem Freunde Weigle Uebersetzungen für die Bühne. Auch nahm er Unterricht im Reiten, Fechten und Tanzen, um, wie er sagte, sein linkisches Wesen abzulügen. Daß alle diese Ausgaben bei seiner kleinen Einnahme von Stipendien nicht ohne Schulden gemacht werden konnten, war natürlich, und mit Schrecken erfuhren die Eltern das Treiben ihres Sohnes, aus dem sie einen ersten Prediger machen wollten und den sie in theologische Studien vertieft glaubten. Als nun gar ein Erstlingswerk von ihm: „Der junge Gelehrte“ von der Neuber'schen Truppe im Jahre 1748 aufgeführt wurde, da hielt es sein Vater für die höchste Zeit, ihn nach Camenz zurückzurufen.

Mitten im Winter kam Lessing dort an, um sich vor den Eltern wegen seines Lebenswandels zu rechtfertigen, und das gelang ihm auch. Sein Vater erlaubte ihm, seine literarischen Studien fortzusetzen. Lessing kehrte aber nicht nach Leipzig zurück, wo das Theater seine besten Kräfte seitdem verloren hatte, sondern ging nach Berlin und gab dort die Zeitschrift: „Beiträge zur Historie und Aufnahme des Theaters“ heraus. Auch in Berlin war seines Bleibens nicht lange. Auf den Wunsch seines Vaters

ging er nach Wittenberg, um dort mit seinem jüngerem Bruder weiter zu studiren. Er wurde daselbst Magister und schrieb gelehrte Abhandlungen. Doch Lessing's unruhige Natur hielt es nicht lange in der kleinen Stadt aus. Er kehrte 1753 nach Berlin zurück, wo er den gelehrten Theil der „Vossischen Zeitung“ redigirte und sich durch diese bestimmte Thätigkeit eine Existenz begründete. Mit ernstlichem Fleiße setzte er indeß seine Studien fort und überraschte im Jahre 1755 die Welt mit seinem Trauerspiel „Niß Sara Sampson“, wodurch er dem bürgerlichen Drama ganz neue Bahnen anwies. Die Bühnenverhältnisse zogen ihn wieder nach Leipzig; doch hielt er sich abwechselnd auch in Berlin auf und trat in fortwährendem geistigen Schaffen mit Männern wie Kleist und Gleim, Ramler, Nicolai und Moses Mendelssohn in nähere Beziehungen. Die königliche Akademie der Wissenschaften in Berlin ernannte ihn zu ihrem Mitgliede. Doch bestimmte ihn die Aussicht, neue großartige Verhältnisse kennen zu lernen, dazu, eine Stelle als Secretär des Generals Tauenzien in Breslau anzunehmen. Im Verkehr mit Offizieren gewann Lessing neue Anregungen und mitten im bewegten Soldatenleben, wohn in der General begleitet, entwarf er den Plan zu „Minna von Barnhelm“, seiner vollendetsten dramatischen Schöpfung, nach Göthe's Urtheil „die erste aus dem Leben gegriffene Theaterproduction von spezifisch temporärem Gehalt, die deswegen auch eine nie zu berechnende Wirkung that“. (Schluß folgt.)

Locales und Provinzielles.

* (Der Schützenverein) nahm am Samstag in seiner ordentlichen Generalversammlung den vom Vorsitzenden, Herrn Kaufmann Prätorius erstatteten Jahresbericht entgegen, aus dem hervorgeht, daß der Verein 3. 3. 150 Mitglieder zählt und daß im verfloffenen Jahre der Schießstand fleißig besucht und mit Eifer geschossen worden ist. Der jährliche Mitgliederbeitrag wurde auch für 1881 auf 4 Mark, das Aufnahmegehalt auf 5 Mark festgesetzt. In den Vorstand wurden wiedergewählt die Herren Julius Prätorius, G. Weil, G. Feiz und G. Grünig. Die Schießstände sollen Anfangs April wieder geöffnet werden. Der Verein wird auch an dem diesjährigen, in München stattfindenden großen Schützenfeste des deutschen Schützenbundes Theil nehmen.

* (Der Gurhaus-Maskenball,) welcher am letzten Samstag Abend stattfand, glich seinen Vorläufern in der äußeren Physiognomie bis auf die Stärke des Besuches; dieselbe war diesmal etwas zurückgeblieben. Die buntbewegte Menge huldigte unter Scherzen und Spielen dem Gotte Jocus bis zum frühen Morgen und zerstreute sich erst, als der nächste Tag zu grauen begann.

* (Musikalischer Club.) Der nächsten Samstag im „Saalbau Schirmer“ stattfindende große, mit Maskenspielen verbundene Maskenball des „Musikalischen Club“ wird sich, nach den Zeichnungen zu urtheilen, eines überaus starken Besuches zu erfreuen haben. Der Verein leistet, wie den Theilnehmern des vorjährigen Maskenballes noch in Erinnerung sein wird, auch auf dem carnavalistischen Gebiete recht Achtungswerthes. Wie uns mitgetheilt wird, sind die activen Mitglieder auf's Eifrigste bemüht, ihren Vereinsgenossen und Freunden Ueberraschungen zu bieten und den Ball zu einem wirklichen Maskenfeste zu gestalten.

* (Die hiesigen Herren Bäckermeister) waren gestern Vormittag im „Saalbau Schirmer“ versammelt und beschloßen, ein Gesuch an den Gemeinderath zu richten, worin sie denselben zunächst anzeigen, daß sie vom 1. März c. ab dem Publikum das Brod auswiegen und für trockenes Brod einen entsprechend höheren Preis verlangen wollen und ferner um Begünstigung einer entsprechenden Polizeiverordnung bitten. Wegen des Innungswezens soll in einer demnächstigen Versammlung eine Commission, bestehend aus den Herren Scheffel, Sattler, Faufel, Berger und Vogl, Vorschläge unterbreiten.

Δ (Personal-Nachrichten.) Herr Assessor Niemann ist zur Vertretung des an das königl. Oberlandesgericht zu Frankfurt committirten Herrn Landgerichtsrathes Waterloo dem hiesigen königl. Landgerichte überwiesen worden. Herr Referendar Stöhr ist vom 18. I. M. ab vom hiesigen königl. Landgerichte an das königl. Oberlandesgericht zu Frankfurt a. M. einberufen.

S (Der Verein gegen Impf-Zwang) in Schwäbisch-Hall hat an Fürst Bismarck eine Petition gerichtet, betreffend: „Die Verurteilung einer sachverständigen, aus Statistikern, Aerzten und Juristen zusammengesetzten Commission, in der auch die Impf-Gegner vertreten wären, zur erneuten Prüfung der Impf-Zwang-Frage“. Abdrücke der Petition sind auch hierher geschickt worden, um zustimmende Unterschriften zu ermöglichen. Die Unterzeichnungslisten für obigen Zweck liegen bis 25. Februar aus in den Redactionen der „Nass. Volkszeitung“ und „Wiesb. Montagszeitung“, ferner in den Geschäftslocalen der Herren de Fallais, Langgasse 20, und Rörtershäuser, Friedrichstraße 5. An diesen vier Stellen ist auch ein Flugblatt jenes unter Dr. med. Wilsinger wirkenden Vereins für 5 Pfg. zu haben.

* (Fremden-Verkehr) per 13. Februar laut „Bade-Blatt“ 4638 Personen.

* (Weißwechsel.) Herr Rentner B. H. Appel hat sein Haus Rheinstraße 44 für 68,000 Mark an Fräul. Geschwister Witzfeld verkauft. Der Abschluß geschah durch das Immobiliengeschäft von Jos. Zmand hiersebst.

* (General-Versammlung.) Nächsten Montag den 21. d. M. findet die alljährliche General-Versammlung des Allgemeinen Vorwärts- und Sparcassen-Vereins (Eingetr. Gen.) im „Hotel zum Hahn“ statt.

* (Unglücksfall.) Am letzten Samstag verunglückte hier ein Knecht durch einen Sturz von dem Gebälke einer Scheune. Er zog sich innere Verletzungen zu, die seinen Tod im Krankenhause, wohin er gebracht worden war, zur Folge hatten.

* (Unfall.) Gestern Vormittag passirte an der Sonnenbergerstraße ein sehr bedauerlicher Unfall. Einer Milchhändlerin aus Sonnenberg ging das Pferd durch, der Wagen fiel um und die Eigenthümerin wurde zu Boden geschleudert, wodurch sie einen Arm- und einen Beinbruch erlitten haben soll. Die arme Frau ist mittelst Droschke sofort wieder nach Hause geschafft worden. Die Milch hatte sich in Strömen auf die Straße ergossen.

* (Oberpräsident.) Man will wissen, daß der Oberpräsident der Provinz Hessen-Nassau, Herr v. Ende, demnächst eine andere Stellung erhalten wird, und zwar wird hinzugefügt, daß derselbe für das Oberpräsidium der Provinz Sachsen in Aussicht genommen ist. Ueber die Verion des künftigen Oberpräsidenten in Hessen-Nassau soll noch keine Bestimmung getroffen sein.

Kunst und Wissenschaft.

✓ (Vortrag.) Auf die eis- und schneebedeckten Höhen des Mont-Blanc entführte uns Herr Dr. Wilh. Bilschner am Samstag Abend in einem mehr als zweistündigen Vortrage in der Aula des Gelehrtens-Gymnasiums. Obgleich der Vortrag laut den Anzeigen zum Besten der Armen bestimmt war, fanden sich doch verhältnismäßig Wenige, die bereit waren, dem gelehrten Forscher in jene frostigen Regionen zu folgen. An die Thatsache anknüpfend, daß der Mont-Blanc, obgleich in der Mitte civilisirter Länder und umweit der Stadt Jean Jacques Rousseau's gelegen, bis gegen die Mitte des vorigen Jahrhunderts zu den unbekannten Größen zu rechnen war, schickte Redner eine Uebersicht der Erstigung dieses Bergriesen und seine geographischen und geognostischen Verhältnisse seinem eigentlichen Thema voraus. Dann zu diesem selbst übergehend, führte er, unterstützt von Photographien und Abbildungen, die theilweise eigenhändig an Ort und Stelle aufgenommen sind, seine Zuhörerschaft denselben Weg, den der Vortragende selbst am 31. Juli, 1. und 2. August 1880 in der Absicht unternommen hatte, das Leben der mikroskopischen Thierwelt bis in jene gewaltige Höhe zu verfolgen. Die Wanderung begann am 31. Juli Mittags 12 Uhr am sogenannten Felsen, wo die Leitern mitgenommen und die leichten Sommerkleider gegen eine bessere Vergleibung vertauscht wurden. Nach den mannigfaltigen Mühen und Gefahren erreichten die kühnen Bergsteiger am folgenden Tage Vormittags 11 Uhr den Gipfel, welcher, ein 14.600 Fuß hohes Belvedere, die entzückendste Aussicht über Italien, die Schweiz, Frankreich und Deutschland gewährte und die Mühen des Steigens reichlich lohnte. In den lichtvollen Vortrag waren naturwissenschaftliche Erläuterungen und an geeigneten Stellen poetische Ergüsse eingestreut, welche den Charakter des Ganzen als eine gefällige Plauderei, unbeschadet der Tiefe und Gründlichkeit der Behandlung darstellten. Auch die Vortragsweise zeigte sich als eine lebhaft, herzliche Declamation, frei von jeder pedantischen Trockenheit.

* (Sängerwettbewerb zu Wiesbaden.) Am Samstag Abend hielt das Comité für den im August d. J. dahier abzuhaltenden nationalen Gesangs- und Singspielwettbewerb seine erste Sitzung ab, um über die näheren Bedingungen, welche dem Wettbewerb zu Grunde gelegt werden sollen, mit dem geschäftsführenden Ausschusse zu beraten. Mitglieder des Fest-Comité's sind die Herren Regierungs-Präsident v. Bumb, Landtagsmarschall Graf v. Matuschka-Greifensklau, Oberbürgermeister Lang, Polizeidirector Dr. v. Strauß und Tornen, Landrath Graf v. Matuschka-Greifensklau, Cur-Director Ferd. Heyl, Scheime Hofrath Adelon, Professor v. Bodenstedt, Stadtrath Dr. Ferd. Verlé, Bürgermeister Coulin, Rentner C. Duderstadt, Capellmeister C. Freudenberg, Rentner H. Freudenhammer, Commerzienrath F. Graeber, Landgerichts-Präsident Hopman, Präsident a. D. von Heemster, Rentner J. v. Knoop, Rentner Lothar v. Köppen, Capellmeister Lütner, Musik-Director Ferd. Möhring, Rentner Roedel, Gymnasial-Director Dr. Paehler, Hofcapellmeister Reih, Regierungsrath v. Reichenau, General-Director Smit, Eisenbahnbetriebs-Director Dr. Sombart, Gymnasial-Director Spangenberg, Rentner W. Securius, Rechtsanwalt und Notar Fr. Schenck, Kaufmann M. Stillger, Präsident des Männergesangs-Vereins, Hofrath Dr. Wachenhufen, Schulinspector C. Welter, Musik-Director Wolff, Realschul-Director Professor W. Unverzagt, Rentner und Stadtvorsteher Wagemann und Landes-Director Wirth.

Aus dem Reiche.

* (Unfall des Kronprinzen.) Se. Königl. Hoheit der Kronprinzin schwante, so wird aus Berlin gemeldet, am Freitag in großer Gefahr. Kaum hatte der hohe Herr Nachmittags in Begleitung seines persönlichen Adjutanten, Hauptmann von Bühlstein, von seinem Palais aus seine gewöhnliche Spazierfahrt angetreten, als in der französischen Straße das eine der Equipagenpferde schante und dadurch das andere so unruhig machte, daß es dem Leibkutscher nicht möglich war, die beiden müthigen jungen Klappen zu halten und die Pferde mit dem Gefährten im Carrierte davonjagten. Der Kronprinz, die Gefahr erkennend, warf schnell seinen Pelzmantel ab, um freie Bewegung zu haben und sprang, den

Säbel an der Seite, zum Wagen hinaus, glücklicher Weise, ohne sich zu beschädigen. Dasselbe that Hauptmann v. Bühlstein. Der Kutscher, der auf dem Bode saß, griff mit in die Bügel und endlich gelang es, die übermüthigen Thiere zu bändigen und zum Stehen zu bringen. Nachdem der Kronprinz später die Pferde, zwei prächtige Trakehner, durch Streicheln u. i. w. beruhigt, bestieg er wiederum die Equipage und setzte seine Spazierfahrt ohne weiteren Unfall fort.

* (Preussisches Herrenhaus. (11. Sitzung vom 12. Febr.) Präsident Herzog von Ratibor eröffnet die Sitzung um 1 1/4 Uhr. Am Ministertische sind nur Regierungs-Commissare. Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht der Commission für Handel und Gewerbe über das Schlachthausgesetz. Die Commission (Berichterhalter Herr v. Redt) beantragt unveränderte Annahme nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses und das Haus tritt diesem Antrage ohne Discussion bei, erklärt auch die zu diesem Gegenstande eingegangenen Petitionen durch den Beschluß für erledigt. — Darauf werden gleichfalls ohne Discussion die Berichte über die Ergebnisse des Betriebes der Staatseisenbahnen und über die Erweiterung und Consolidation des Staatseisenbahnbesitzes durch Kenntnisaufnahme für erledigt erachtet. — Für die Rechnungen der Kasse der Ober-Rechnungskammer, soweit sie sich auf die preussische Verwaltung beziehen, wird die Decharge ertheilt und endlich wird eine, die Feststellung einer Erbschaftsteuer betreffende Petition, als zur Erörterung im Plenum ungeeignet, ohne Discussion für erledigt erachtet, womit die Tagesordnung erschöpft ist. Nächste Sitzung Montag 1 Uhr. Tagesordnung: Petitionen. Schluß 2 1/4 Uhr.

* (Preussisches Abgeordnetenhaus. (60. Sitzung vom 12. Febr.) Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung nach 11 1/4 Uhr. Am Ministertische: Dr. Lucius, Graf zu Eulenburg und mehrere Regierungs-Commissare. Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Fortsetzung der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs über gemeinschaftliche Holzungen. — Die §§. 2-4 werden nach kurzer Discussion und Ablehnung eines dazu gestellten Antrages Filbry in der Commissionsfassung angenommen. Zu §. 5 beantragt die Commission folgende Fassung: „Die nach Antheilen zu berechnende Mehrheit der Eigenthümer ist berechtigt, die Verwaltung und Bewirthschaftung der Holzung (§. 1) durch ein in Gemäßheit des §. 4 festzusetzendes und zu bestätigendes Statut zu regeln.“ Die Aga. Filbry und Knebel haben hierzu Amendements gestellt, welche den Waldeigenthümern eine freie Bewegung gestatten wollen. Nachdem die Antragsteller ihre Anträge begründet, erklärt sich der Minister Dr. Lucius gegen dieselben, da eine staatliche Fortaufsicht im eigentlichen wohlverstandenen Interesse der Beteiligten liegen und allein geeignet sei, Devastationen vorzubeugen. — Das Haus lehnt die Anträge ab und genehmigt den Commissionsvorschlag. Auch der Rest des Gesetzes wird nach den Commissionsanträgen angenommen. — Es folgt sodann die zweite Beratung des Pfandleihgesetzes. Der §. 1 der Commissionsvorschläge bestimmt, daß ein Pfandleiher sich an Jinsen nicht mehr ausbedingen darf als 2 Pfg. für jeden Monat und jede Mark für Darlehen bis zu 30 Mark, und 1 Pfg. für jeden Monat und jede Mark für jede den Betrag von 30 Mark übersteigende Mark. Der Pfandleiher kann zugleich ausbedingen, daß an Jinsen mindestens der Betrag für zwei Monate gezahlt werden müsse. — Die Abgg. v. Jastrów und v. Heppé beantragen 1 Pfg. für jede Mark und wollen dem Pfandleiher das Recht gewähren, sich für ein Darlehen mindestens 30 Pfg. auszubegeben. Hierüber erhebt sich eine Discussion, in welcher zunächst Abg. v. Heppé ausführt, daß der Commissionsvorschlag ihm einerseits zu weit gehe, andererseits nicht weit genug, da der Verdienst für die Pfandleiher nicht lohnend genug sei. Nach Annahme des Commissionsvorschlages würde sich eine Geschäftspraxis entwickeln, daß Pfandleiher nur Darlehen unter 30 Mark geben. — Abg. Fiebiger erklärt, daß der Antrag v. Jastrów ihm zwar sympathisch, aber zu verwickelt sei und die kleineren Darlehen zu sehr belaste. — Abg. v. Jastrów führt aus, daß er mit seinem Antrage den Pfandleihern einen höheren Gewinn gewähren und dadurch verbinden wolle, daß sie unmoralisch und wucherisch handeln. — Abg. Lele tritt für die Commissionsfassung ein, erklärt aber, daß durch Annahme des v. Jastrów'schen Antrages das Gesetz für ihn nicht unannehmbar würde. — Abg. Dr. Meyer (Breslau) empfiehlt die Ablehnung des Amendements. — Der Minister des Innern ist der Ansicht, daß der Commissionsvorschlag alle einschlägigen Verhältnisse in geeigneter Weise berücksichtige. Die Regierung habe die Einschreibgebühr fallen lassen, weil dadurch die kleinen Darlehen am meisten belastet würden. — Abg. v. Jastrów zieht hierauf seinen Antrag zurück und wird §. 1 der Commissionsvorschläge angenommen, ebenso ohne weitere Discussion der Rest des Gesetzes. — Der Gesetzentwurf, betreffend das vormals kurfürstlich hessische Fideicommissvermögen, wird in dritter Lesung genehmigt. — Der letzte Gegenstand der Tagesordnung ist die zweite Beratung des Gesetzentwurfes, betreffend die Vereinigung der Landgemeinde Oberbonsfeld mit der Stadtgemeinde Langenberg a. Ein Antrag des Abg. v. Schorlemer-Mst bezweckte die Ablehnung dieser Vereinigung, die indessen nach einiger Discussion vom Hause mit 140 gegen 122 Stimmen genehmigt und somit der Gesetzentwurf angenommen wird. — Damit ist die Tagesordnung erschöpft. Nächste Sitzung Montag 11 Uhr. Tagesordnung: Rhein-Nahe-Bahn, Pfandleihgesetz (dritte Beratung), Zuständigkeitsgesetz, Secundärbahnen a. Schluß 4 Uhr.

* (Das Festmahl) zu Ehren des Abgeordneten v. Bennigsen wird am Mittwoch den 16. d. M. im „Englischen Hause“ zu Berlin stattfinden. Theilnehmen werden sich daran etwa 150 Abgeordnete aus allen Fractionen mit Ausnahme des Centrums.

Druck und Verlag der H. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden; — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Geschwister Esther und Julie Tendlau von hier das in der Nerostraße dahier unter No. 14 belegene zweistöckige Wohnhaus mit einstöckigem Hofgebäude, Holzstall und 9 Ruthen 80 Schuh oder 2 Ar 45 D.-M. Hofraum und Gebäudeläche, No. 537 des Lagerbuchs, sowie einen im District Schwalbacher Chaussee 2r Gewann zwischen der Domäne und Carl Becker belegenen Acker von 86 Ruthen 82 Schuh oder 21 Ar 70,50 D.-M. Flächeninhalt, No. 6540 des Lagerbuchs, in dem Rathhause, Marktstraße No. 16 dahier, abtheilungshalber nochmals versteigern lassen. Wiesbaden, den 5. Februar 1881. Der 2te Bürgermeister. 3507 Coulin.

Die Holzversteigerungen

vom 28. Januar und 3. Februar l. J. im Herzoglichen Park zu Platte haben die Genehmigung erhalten und wird das betreffende Gehölz **Dienstag den 15. d. Mts.** zur Abfahrt überwiesen.

Die Abfahrtszeit ist auf 4 Wochen festgesetzt und geschieht durch die drei Thore an der Limburger Chaussee zwischen dem Schwarzbach und dem Herrweg.

Das Thor am Engenhahner Weg ist die ersten 14 Tage geöffnet.

Biebrich, den 12. Februar 1881. Der Oberförster. 295 Weimar.

Holzversteigerung.

Freitag den 18. Februar, Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen auf dem Rhein-Wörth, gegenüber Biebrich a. Rh.:

70	Raummeter	Nußt.-Knüppel,	
80	Stück	Nußt.-Gerüstholz 1r Classe,	3 bis 5 Meter
670	"	" " 2r "	Länge,
650	"	" " 3r "	
100	"	" Bohnenstangen und	
6450	"	" Wellen	

zur öffentlichen Versteigerung.

Das Gehölz eignet sich vorzugsweise zu Geschirrh Holz für Wagner zc.

Zur Ueberfahrt von Biebrich auf das Wörth stehen neben der Köln-Düsseldorfer Landungsbrücke zur Zeit Rachen bereit.

Rhein-Aue bei Biebrich, den 14. Februar 1881.

3784 Die Guts-Verwaltung.

Notizen.

Heute Dienstag den 15. Februar, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von 300 Flaschen Rothwein und 20.000 Stück Cigarren, in dem Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.) Fortsetzung der Holzversteigerung in dem fiskalischen Waldbestande 51 (Winterbuch, früher Tannenstück), Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tgl. 36.)

Fortsetzung der Holzversteigerung in dem Sonnenberger Gemeinbewald Distrikt Eichelgarten, Fichten und Eichen. Der Anfang wird im Distrikt Eichelgarten gemacht. (S. Tgl. 36.)

Vormittags 11 Uhr:

Hausversteigerung der Erben der verstorbenen Geschwister Esther und Julie Tendlau von hier, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. Tgl. 37.)

Versteigerung.

Mittwoch den 16. Februar, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, kommen in dem Hause Hänergasse 9 wegzugshalber sämmtliches Haus- und Küchengeräthe gegen gleich baare Zahlung zum Ausgebot. Mache besonders auf den **Haus-Telegraph** aufmerksam.

3728 F. Weimer, Auctionator.

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Herrschaften, welche feine Möbel (Salon-, Zimmer- und Kucheneinrichtungen) freihändig verkaufen oder auf dem Auktionswege veräußern wollen, empfehle mich zur Erzielung höchstmöglicher Preise bei constanten Bedingungen.

Ferd. Müller,
6 Friedrichstraße 6.

345

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von **Korbarbeiten** und **Korbreparaturen**, sowie alle **Rohr- und Stuhlgeflechte** schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per **Postkarte** oder bei Herrn Kaufmann **Enders**, Michelsberg 32. 30

Schweizer Stickereien,

eine große Parthie, in allen Breiten billigt bei
184 **F. Lehmann**, Goldgasse 4.

Herrn-Hemden:

Shirting-Hemden von 1 Mk. 40 Pfg. anfangend,
leinene Hemden von 2 Mark anfangend,
Oberhemden, fein gewaschen, mit dreifach glatter Brust, von 2 Mk. 75 Pfg. anfangend, 11163

Damen-Hemden von 1 Mk. 40 Pf. anfangend,

Knaben-Hemden von 85 Pfg. "

Mädchen-Hemden von 60 Pfg. "

Kinder-Hemdchen von 25 Pfg. "

empfehlen **P. Peaucellier**, Marktstrasse 24.

Sopha- und Bett-Vorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna, holländische und schott. Teppiche,

Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste, Cattune, Cretonnes und Phantasie Stoffe

empfehlen in grösster Auswahl zu billigen, festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39. 292

Filiale von

J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

Bleichstraße 35 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch links, wird **Wasche** zum **Bügeln** angenommen und schön, schnell und billig besorgt. Dasselbst ist ein noch neuer **Küchenschrank** und ein ovaler **Spiegel** mit breiter Goldrahme und schöner Verzierung zu verkaufen. 3369

Smyrna - Vorlagen.

Püsch u. Gobelin-Decken.

Die Bürger-Schützen-Halle

ist täglich geöffnet. Empfehle ein gutes Glas Bier zu 12 Pf., sowie **Apfelwein, Hausmacher Wurst und Solberfleisch.** Achtungsvoll **Ph. Friedrich,** 3678 „Zum Römercastrum“ und „Bürger-Schützen-Halle“.

Den **Alleinverkauf** des **ächten westph. Pumpernickels**

(von der ersten Pumpernickel-Fabrik)

hat **August Schmitt,** Metzgergasse 25, und empfiehlt solche in 2- und 9-Pfund-Laiben, sowie **westph. Cervelatwurst** und **„Mett- oder Bratwurst.“** 3723

Erste Qualität Rindfleisch 40 Pf.

fortwährend zu haben bei **M. Marx,** Rengasse 17. 3398

Prima Speisefartoffeln, WD Suppen-Nudeln, amerikanische Apfelschnitten, türkische Zwetschen u. s. w. empfiehlt 3605 **A. Schott, Michelsberg 3.**

Ausverkauf.

Da der Ausverkauf meiner selbstverfertigten Waaren nur noch bis zum **14. Februar** dauert, so verkaufe sämtliche Waaren zum

Selbstkostenpreise.

J. Strauss, Schuhfabrik, Langgasse 32. 3399

Maskenanzüge und Domino's,

auch Kinder-Anzüge,

Alles ganz neu angefertigt, zu verleihen.

Charakter-Anzüge unter großer Vorlage von Abbildungen werden nach diesen prompt angefertigt.

Reichhaltig sortirtes Masken-Lager. Reelle Preise.

9 Bleichstraße 9. 2585

Ballkleider werden ebenfalls recht hübsch daselbst gefertigt.



Größtes Masken-Garderoben-Geschäft Metzgergasse **A. Görlach,** Metzgergasse No. 27, No. 27.

Größte Auswahl in Masken für Damen und Herren, Alles sauber und fein, meistens neu, verleihe zu den bekannt billigsten Preisen.

NB. Für Mädchen eine Anzahl originelle Anzüge vom vorigen Jahr kann zu sehr billigen Preisen verleihen. **Domino's** alle Arten, auch in Seide, von 1 Mark an und höher. 3639

Goldfische,

ganz kleine, in verschiedenen Farben, große Sendung erhalten. **Wilh. Birk,** Rengasse 15. 3701

Depot von Fabriken-Abfallholz.

Trockenes **Anzündholz** zu den bekannt billigen Preisen, Buchenholz und Spundenholz bedeutende **Preiskermäßigung.** Bestellungen sind **Adelheidstraße 42** bei **F. Braidt** zu machen. 6767

Ein neuer und ein gebrauchter **Küchenschrank** und ein einthür. **Kleiderschrank** zu verkaufen **Römerberg 32.** 3541

Betten und Kanape's billig zu verkaufen bei **A. Leicher,** Tapezirer, Adelheidstraße 42. 3149

Bei Durchsicht des illustrierten Buches: „Dr. Nitz's Heilmethode“ werden sogar Schwerkranke die Heilwirkung gewinnen, daß auch sie, wenn nur die richtigen Mittel zur Anwendung gelangen, noch Heilung erwarten dürfen. Es sollte daher jeder Leidende, selbst wenn bei ihm bislang alle Medizin erfolglos gewesen, sich vertrauensvoll dieser bewährten Heilmethode zuwenden und nicht säumen, obiges Werk anzuschaffen. Ein „Auszug“ daraus gratis u. franco.

„Die Gicht“ Gicht- und Rheumatismus-Leidende finden in dem Buche die bewährtesten Mittel gegen ihre oft sehr schmerzhaften Leiden angegeben. — Heilmittel, welche selbst bei veralteten Fällen noch die langersehnte Heilung brachten. — Prospect gratis und franco. Gegen Einsendung von 1 Mk. 20 Pfg. wird „Dr. Nitz's Heilmethode“ und für 60 Pfg. das Buch „Die Gicht“ franco überall hin versandt von **Platz's Verlags-Anstalt** in Leipzig.

Vorläufig in den Buchhandlungen von **J. Billmann** und **Chr. Limbarts** in Wiesbaden.

Zum Verkauf aus freier Hand

wurden mir nachverzeichnete Mobilien übertragen: **1 schwarze Salon-Einrichtung**, bestehend in **Sopha, 2 Fantenils** und **6 Stühlen** mit rothem Seidenbezug, **Verticow, Bücherschrank, Schreibtisch, Spiegel, Salontisch** und **Uhr**; **Rußbaum-Möbel: 1 Sopha, 2 Sessel** und **6 Stühle** mit braunem Nipsbezug, **1 Sopha, 2 Sessel** und **6 Stühle** mit grünem Damastbezug, **1 blane Garnitur** mit Chaise longue, **1 Secretär** mit feuerfester Cassé, **Schlafzimmer-Einrichtungen** in **Rußbaum** und **Mahagoni, Spiegel, Kleider- und Bücherschränke, Kommoden, Buffets, Ausziehtische, Ovale, Stühle, Schreibtische, Wasch-Kommoden, Nachttische, Plumeaux, Oberbetten und Kissen, 1 schöner Herzenlüfter, Teppiche, rothe und weiße Bettkulten, Läufer** in allen Breiten u. c.

Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6. 345



3617

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft zu Wiesbaden hat beschlossen, die Entleerungspreise vom 14. Februar c. wie folgt zu reduciren:

a) **In der Stadt:** 1 Faß 2 M. 10 Pf., 2 Faß à 1 M. 90 Pf., 3 Faß à 1 M. 70 Pf., 4 Faß à 1 " 50 " 5 " à 1 " 40 " 6 " à 1 " 30 " 7 " à 1 " 20 " 8 " à 1 " 15 " 9 " à 1 " 10 " 10 " à 1 " 5 " 11 " à 1 " — 12 " à 95 Pf., 13, 14, 15 Fässer à 90 Pf., 16, 17, 18 Fässer à 85 Pf.;

b) **in den Landhäusern** pro Faß 50 Pf. mehr;

c) **in den Häusern mit Closeteinrichtung** pro Faß 1 Mark mehr.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Bador,** Wellrißstraße 12, persönlich zu machen. 235

Gedrehte spanische Wände mit Heberzug außer- gewöhnlich billig zu verkaufen **Hochstraße 25.** 3485

Betreffender Herr F. W., welcher am 8. d. in Frankfurt war, wird gebeten, Brief unter erster Chiffre abzuholen. Antwort bis 20. d. unter Chiffre S. N. 50 postlagernd Frankfurt. 3754

Une institutrice française cherche un engagement pour 2 matinées et 2 soirées par semaine. Webergasse 58, 1 St. 3588

Eine gesunde, reinliche Frau sucht ein Kind mitzufüllen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3163

Unterricht.

Leçons de Langue française Saalgasse 12. 2999
Gesucht eine Französin für Conversation an zwei Abenden in der Woche zu mäßigem Preise. Näheres Adolphsallee 27, Bel-Etage. 3670

Als Concertsängerin mehrere Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünsche ich gegen mäßiges Honorar Gesang- und Klavier-Unterricht hier selbst zu ertheilen. Empfehlungen des Herrn Musikdirector Ferd. Hiller und des Herrn Professor Carl Schneider zu Köln stehen auf Verlangen gern zu Diensten. Zutreffen von 11 bis 1 Uhr Mittags in meiner Wohnung Moritzstraße 16, Parterre links. Emilie Kiepenheuer. 2842

Eine junge Dame ertheilt Unterricht in allen feinen Handarbeiten (Spitzenarbeiten, Plattstickereien etc.). Auch Plattstichmuster werden gezeichnet und dieselben auf Verlangen gestickt. Näheres Expedition. 3783

Immobilien, Capitalien etc.

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 997

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem Baubureau Oranienstraße 23. 2032

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

Kostenfr. Mittheilung. C. H. Schmittus, Adolphstr. 10.
Immobilien, An- und Verkauf, Capitalien, Aufnahme und Anlage, kostenfreie Auskunft durch

H. C. Müller, Rechtsconsulent, Mauergasse 10. 3681
Ein Haus in Geschäftslage, 18,000 M., altes gutes Geschäft, leicht zu führen, kostenfrei mitübergeben. C. H. Schmittus. 3733

Ein herrschaftliches Landhaus, mittlerer Größe, mit Stallung, Remise und Garten, in guter Lage, ist wegen halber sehr preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter G. L. 2 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. 98

Das Haus Nerostraße 11 ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Frau Martini, Mauergasse 15. 15099

Eine Villa nahe den Bahnhöfen, 56,000 Mark.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 3733
Landhaus Idsteinerweg 5 mit großem Garten etc. ist preiswürdig zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. bei J. Imand, Weilstraße 2. 125

In Biebrich ist ein schönes Haus mit gr. Stgbb., Hof und Garten, Wegzugs halber billig zu verk.; auch gr. Weinfelder dazu abzugeben. R. Exp. 3464

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, enthaltend 11 Wohnräume, 2 Mansarden, Küche mit Küchenschiebchen, Waschküche, Bad, Gas- und Wasserleitung, ist mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verk. 3780

Nacht-Gesuch!

Eine gangbare, ff. Restauration innerhalb Wiesbadens wird mit dem 1. Juli d. J. zu übernehmen, eventuell auch später, wenn rentabel, zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten mit näherer Angabe werden unter G. L. 100 in der Exped. d. Bl. erbeten. 3758

Ein Bauplatz in der oberen Rheinstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 3576

30,000 Mark auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 3616

Geld auf alle Werthgegenstände leiht Kaiser, Grabenstraße 24. 15345

7-8000 Mark, Eigenthumsvorbehalt, 5 pEt. zu cediren. Näh. Expedition. 3691

4000 M. auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exp. 3231

6300 Mark sofort auszuleihen. Näh. Exped. 3749

20,000 M. auf 1. Hyp. à 4 1/2 % auszuleihen. R. Exp. 3376

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Modistin, welche im Arbeiten, sowie im Verlaufen tüchtig ist, sucht Stellung. Näheres Hellmündstraße No. 7, Bel-Etage. 3674

Eine Kleidermacherin, welche bei mir ausgelernt hat und schön arbeitet, wünscht außer dem Hause Beschäftigung. Näh. bei Frau Rendant Meyer, Schillerplatz 3. 3412

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen. Näh. Bleichstraße 21 im Hinterhaus. 3764

Ein Mädchen, das einer kleineren Haushaltung selbstständig vorstehen kann, sucht zum 15. März Stelle. Auf Verlangen könnte der Eintritt auch schon am 1. März erfolgen. Näh. Friedrichstraße 23, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 3456

Ein gebildetes Fräulein, Deutsche, welche befähigt ist, Kinder in den ersten Anfangsgründen zu unterrichten, auch in Musik, sucht Stellung in Belgien. Offerten unter P. J. No. 2 postlagernd Wiesbaden erbeten. 3358

Ein Mädchen, das feinfühlerlich kochen, nähen und bügeln kann, sowie die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Expedition. 3685

Ein durchaus erfahr. Mädchen sucht auf einige Wochen Anstaltsstelle. R. Webergasse 44, Strh., bei Mathias Born. Das. w. eine perf. Büglerin noch einige Tage in der Woche zu besetzen. 3757

Für eine in jeder Beziehung gute Dienstmagd, welche in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist und 6 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht letztere in Folge Einschränkung des Haushalts Stellung vom 1. Mai ab in einem guten Logirhaus. Offerten unter F. K. M. befördert die Exped. d. Bl. 3746

Ein starkes Mädchen sucht auf gleich Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Röderstraße 6 bei Kremer im zweiten Hinterhaus. 3755

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näheres im Paulinenstift. 3756

Ein Mädchen, das noch nicht hier gebient hat, kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht auf gleich oder 1. März Stelle. Näh. Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 Tr. h. 3753

Ein unverheiratheter Mann, 40er, sucht Stelle als Verwalter, Aufseher, Magazinier, Kassirer, wenn auch gegen Caution, hier oder auswärts. Näheres Expedition. 3517

Ein gewandter, sprachkundiger Kellner sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 3743

Ein praktisch erfahrener Küfer sucht sofortige Arbeit. Von der Leistungsfähigkeit wird man sich bald überzeugen haben. Näheres in der Expedition d. Bl. 3707

Ein verheiratheter, junger Mann sucht Stelle bei einer Herrschaft als Schreiner, auch etwas Beschäftigung im Garten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3264

Personen, die gesucht werden:

Ich suche eine geschickte, erfahrene **Modistin**; sehr angenehme Stellung. **L. Ernst Rupprecht**, Heidelberg. 3505

Modes. Ein Lehrling gesucht. Näh. Exped. 3747
Gesucht sofort eine gewandte Verkäuferin für Modeartikel. Näheres bei **Ed. Seel We.**, Mühlgasse 4, 1. Stock. 3652
Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Leberberg 5. 3535

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches melken kann, sofort gesucht auf der **Klostermühle**. 3742

Ein braves Dienstmädchen findet angenehmen Dienst. Näh. Friedrichstraße 37, 2 Treppen hoch rechts. 3765

Gesucht sofort ein gewandter Färber für Federn. Näheres bei **Ed. Seel We.**, Mühlgasse 4, 1. Stock. 3651

Lehrling gesucht.

Für eine Musikalien- und Instrumenten-Handlung wird ein junger Mensch, welcher tüchtige Schulkenntnisse und gute Zeugnisse besitzt, als Lehrling gesucht. Gefällige Offerten unter **W. R. # 22** befördert die Exped. d. Bl. 3612

Ein **braver Junge** kann die Bäckerei erlernen bei **H. Jung**. 3682

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht wird von einer Dame auf den 1. Juli eine Wohnung in freier Lage, 1. oder 2. Stock, mit Küche und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **A. B. 12** beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3359

Gesucht auf 1. Juli von einem älteren Ehepaar eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu 7—800 Mk., nicht zu weit vom Markt oder Theater. Gefällige Offerten unter **A. C. 77** in der Exped. d. Bl. erbeten. 3766

Gesucht in Mitte der Stadt auf 1. Juli von einer ruhigen Familie eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche. Gefällige Offerten unter **W. S. 27** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 3760

Angebote:

Marstraße 1, Ende der Emserstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten; auch kann ein Pferdestall u. dazu gegeben werden. 1934

Adelheidstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 359

Adelheidstraße 16a ist der 2. Stock auf gleich zu verm. 13706
Adelheidstraße 23 sind 2 Mansarden an stille Leute zu vermieten. 3637

Adelheidstraße 41 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 2 bei **A. Seib**. 142

Adelheidstraße 50 ist die Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 2518

Adelheidstraße 57 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. 1150

Adelheidstraße 75

ist die 3. Etage mit großem Balkon nebst einigen Zimmern im Kniestock an eine kleine Familie per April zu vermieten. Alles Zubehör. Kein Hintergebäude. Kleine Familie des Besitzers alleinige Mitbewohner. Anfragen Parterre. 3363

Adelheidstraße 50 ist der 2. Stock, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf

1. April event. auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 180

Adlerstraße 1 ist ein kleines Logis zu vermieten. 1689

Adlerstraße 1 im Vorderhaus ist ein schönes Logis, Mietsgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, zu verm. 2248

Adlerstraße 15 ein fr. Logis auf 1. April zu verm. 3529
Adlerstraße 57 sind 2 Zimmer, Küche und Mansarde auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3683

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u. s. w., auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 334

Adolphsallee 10 ist die Hochparterre-Wohnung zu vermieten. Näheres 3 Stiegen hoch. 2269

Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage mit 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör auf April zu verm. Näh. Parterre. 197

Adolphsallee 35 ist die elegante Bel-Etage, aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1703

Albrechtstraße 21a ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21. 2516

Albrechtstraße 41 ist die Bel-Etage, enthaltend 3 Zimmer, Cabinet, Küche, 2 Dachkammern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 9. 277

Schöne Aussicht No. 2

ist die Bel-Etage — 5 Zimmer, Küche und Zubehör — an eine Familie ohne Kinder per 1. April c. zu vermieten. Näheres von 10—12 Uhr Vormittags im Parterre daselbst zu erfragen.

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 13896

Bahnhofstraße 18 sind zwei ineinandergehende Zimmer nebst Keller auf 1. April zu vermieten. 639

Biebricherstraße 6 in der Gärtnerei von **M. König** ist eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kellerräume nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 2035

Biebricherstraße 13 (Vandhaus) ist die Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. Näheres auf dem Bau-Bureau Friedrichstraße 25. 1078

Biebricherstraße 15 ist ein Logis mit Stall und Henkall zu vermieten. 3533

Bleichstraße 15a ist die Bel-Etage, bestehend in Salon mit Balkon, 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 427

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf April zu vermieten. 3768

Bleichstraße 21, Hinterhaus, 2—3 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 3679

Bleichstraße 25 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1683

Bleichstraße 39 sind Wohnungen, 1, 2 und 3 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, auf 1. April zu vermieten. 416

Gr. Burgstraße 10 sind elegante, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 15299

Kleine Burgstraße 4 im Vorderhaus ein Zimmer sofort zu vermieten. 2162

Castellstraße 1 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3587

Dokheimerstraße 33, 3. Stock, 4 schön möblierte Zimmer sogleich zusammen oder getrennt zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 3051

Dokheimerstraße 50 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. März oder 1. April billig zu vermieten. 3276

Kleine Dokheimerstraße 2

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 395

Dohheimerstraße 18 ist eine Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Kammer, an ruhige Leute zu verm. 1535

Elisabethenstraße 15 elegante Bel-Etage, Südseite, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. 2725

Elisabethenstraße 23 ist im abgeschlossenen Hochparterre eine gut möblierte Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit oder ohne Küche zu vermieten. 187

Emserstraße 13 ist die Bel-Etage, Salon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Dr. Thilenius, hom. Arzt. 1415

Emserstraße 24 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, einer Küche, einem Laden mit Einrichtung, sowie allen Wohnungs- und Geschäftsbequemlichkeiten per 1. April zu vermieten. Näh. Helenenstraße 18 bei J. H. Danm. 2739

Emserstraße 39 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller auf 1. April oder später zu vermieten. Einzufragen von Morgens 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. 3513

Feldstraße 3 ist eine Wohnung auf 1. April zu verm. 1422

Feldstraße 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und Waschküche, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3761

Feldstraße 15 ist eine Wohnung mit Stallung, Remise und Heuboden zu vermieten. 1765

Feldstraße 19 sind 3 Zimmer nebst Zubehör mit Abschluß auf gleich oder April zu vermieten. 2743

Feldstraße 21, eine Stiege hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung mit Wasserleitung auf 1. April zu verm. 1008

Feldstraße 23 ein Logis auf gleich oder später zu verm. 3027

Feldstraße 27 eine Wohnung zu vermieten. 12093

Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1927

Frankenstraße 5 im Hinterhaus ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 1749

Friedrichstraße 22 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 8. 525

Friedrichstraße 23, Bel-Etage, mehrere gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 3530

Friedrichstraße 32 ist wegen Verzug eine Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör und Werkstätte, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2741

Villa Roma,

Gartenstraße 10, ist auf 1. April zu vermieten; dieselbe enthält 14 Zimmer, darunter 2 Salons. Auch ist dieselbe zu verkaufen. Einzufragen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr. Näh. Adolphstraße 12 bei D. Beckel. 1821

Villa Helene,

Gartenstrasse 12, Wohnung und Pension. 2783

Goldgasse 8 eine Wohnung im Vorderhause und eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 749

Goldgasse 13 möblierte Mansarde zu vermieten. 3198

Helenenstraße 2 ist in der Bel-Etage eine Wohnung mit 5 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1670

Helenenstraße 5 ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) an zwei ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 354

Helenenstraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 2057

Helenenstraße 18 ist die Bel-Etage von 7 geräumigen Zimmern, einer Küche, ganz oder getheilt, jede von 3 Zimmern, einer Küche und allem vollständigen Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzufragen von 2—5 Uhr Nachmittags und nur zu erfragen im 3. Stock. 73

Hellmundstraße 1 (1) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, sofort oder 1. April zu verm. 16

Hellmundstraße 3 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 3604

Hellmundstraße 5a, 2. Stock, drei Zimmer, Küche und Zubehör, per April zu vermieten. 1391

Hermannstraße 4, 2 Treppen, eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. April billig zu vermieten. Näheres bei Dr. Schmitt. 3732

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. 3466

Herrn mülhlgasse 7, Vorderhaus, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 465

Hochstraße 20 sind verschiedene Wohnungen zu vermieten. Näheres Kirchgasse 51. 1807

Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 2029

Jahnstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 474

Jahnstraße 19 ist im 2. Stock ein Logis von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 1077

Kapellenstraße 35, nach Wahl, 3 Etagen zu vermieten, jede enthaltend Salon und 4 Zimmer; auf Verlangen Stallung und Remise. 2058

Kapellenstraße 37a möbl. Villa zu vermieten. 3244

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage von 4 großen Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1504

Ecke der Karl- und Jahnstraße ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit Kost zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 2997

Kirchgasse 3, 2 Stiegen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 246

Kirchgasse 7, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 1909

Kranzplatz 1, 2 Treppen hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. (seitlich von Herrn Bahnarzt Krane bewohnt) per 1. April zu verm. Näh. Burgstraße 13. 741

Langgasse 19 sind zwei Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 598

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14532

Langgasse 49 (Ecke der Lang- und Webergasse) ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern nach der Straße und 2 Cabineten nach hinten u., auf 1. April zu vermieten; auch kann die Wohnung gleich bezogen werden. Näh. bei Feller & Geck. 2038

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 2049

Ecke der Lehr- und Röberstraße 29, 2 Stiegen, eine Wohnung von 3 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3015

7 Louisenstraße 7

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Speisekammer, sowie Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2760

Louisenstraße 18, Bel-Etage, ein Logis von 4—5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. Einzufragen von 10—12 Uhr. 435

Ludwigstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern mit Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Platterstraße 6 im Laden. 3759

Mainzerstraße 44 ist der 2. Stock mit 4 kleinen Zimmern und Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 291

Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April an eine kleine Familie zu verm. 14480

Moritzstraße 1, Hinterh., 1 Stiege, ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 3532

Moritzstraße 6, 2. Etage links, sind zwei möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 2254

Moritzstraße 9 ist der 3. Stock zu vermieten. 15455

Moritzstraße 26, im Seitenbau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. 628

Moritzstraße 15 ist in der Frontspitze eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 969
 Moritzstraße 44 ist die Frontspitz-Wohnung (mit Wasserleitung) auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 736

Mühlgasse bei Kaufmann Haus ist eine Dachwohnung auf April zu vermieten. 249

Müllerstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 14261

Nerostraße 25 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 637

Nerostraße 27 ist der 1. Stock ganz oder geteilt auf den 1. April zu vermieten. 3283

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April oder später zu vermieten. 3750

Neuberg 2 ist die Bel-Etage und Frontspitze, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. s. w., mit Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 1308

Neuberg 4 Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 15. 2047

Nicolassstraße 5, Seitengebäude, eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, Vorderhaus, Parterre. 1724

Nicolassstraße No. 7 Bel-Etage gleich, Parterre per 1. April, auch zusammen, da Verbindungstreppe, zu vermieten. 1382

Nikolassstraße 12 ist der elegante 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. 1917

Nicolassstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Bel-Etage-Wohnung, aus 1 Salon, 5 Zimmern, 3 Mansarden und Küche bestehend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, Waschküche, Garten u., auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 15 im 1. Stock oder Rheinstraße 8, ebener Erde. 3079

Oranienstraße 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Balkon u. auf 1. April zu verm. 2763

Parkstrasse 15

ist die **Villa** möbliert oder unmöbliert ganz oder geteilt zu vermieten. 2694

Platterstraße 13d ist die vordere Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten durch G. Rörtershäuser, Friedrichstraße 5. 3096

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; einzusehen von 10—2 Uhr. Näheres Parterre. 2060

Rheinstraße 5 eine eleg. Bel-Et. von 9 Zimmern mit Zubehör ev. Stallung auf 1. April zu verm. Näh. im 2. Stock. 3653

Rheinstraße 43 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 3676

Röderallee 12 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2053

Röderallee 32 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu besichtigen nur Vormittags. 216

Röderallee 32 sind zum 1. April zwei Zimmer mit Küche und 1 Mansarde zu vermieten. 3636

Röderstraße 17 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 3282

Röderberg 28 ist ein vollständiges Logis im Vorderhaus zu vermieten. 1398

Röderberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näheres Parterre. 358

Saalgasse 14 ist ein Dachlogis an ruhige Leute auf den 1. April zu vermieten. 3037

Saalgasse 34 ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung sogleich oder auf 1. April, sowie im Hinterhause daselbst eine kleine Wohnung zu vermieten. 390

Schachtstraße 13 ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Walramstraße 37. 1763

Schiersteinerstraße 11 ist eine schöne Wohnung und Stallung für **Rutscher**, sowie Wohnung und großer Garten für **Gärtner** zu vermieten. Näh. Goldgasse 8, 2. St. 2259

Schulgasse 4 ist eine große und kleine Wohnung mit Werkstätte und allem Zubehör zu vermieten. 1706

Schützenhofstrasse 2, 3 St., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 3507

Schützenhofstraße 14 ist der vierte Stock, bestehend aus 6 Zimmern, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei A. Fach in No. 16. 762

Schwalbacherstraße 14, Bel-Etage rechts, ist eine schöne Wohnung von 4 Piecen nebst allem Zubehör zu vermieten. Einzusehen an Wochentagen Vormittags von 11 bis 2 Uhr Nachmittags. Näheres Rheinstraße 60, 2. Stock. 1669

Schwalbacherstraße 55 ist eine Parterrewohnung mit oder ohne Stall zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 6. 860

Villa Sonnenbergerstraße 34

geräumig, komfortabel möbliert zu verm. oder zu verkaufen. 2008

Steingasse 11 ist ein Logis mit oder ohne kleiner Werkstätte zu vermieten. 752

Stiftstraße 14 eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller, zum 1. April zu vermieten. 2953

Stiftstraße 18 Balkonwohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden u. auf 1. April zu verm. Einzuf. von 11—3 Uhr. 346

Stiftstraße 25 ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u., an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16. 381

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung auf April zu vermieten. 330

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage von 8—9 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 11 bis 1 Uhr. 733

Taunusstraße 42 ist eine Wohnung mit Balkon zu vermieten. Näh. Taunusstraße 38, Parterre. 3020

Taunusstraße 57 werden 2 große Dachkammern zum Einstellen von Mobiliar jahrweise verm. Näh. Parterre. 13362

Walzmühlweg 12 ist ein neu hergerichteter **Haus** mit Garten auf gleich oder 1. April, sowie auch einzelne Etagen zu vermieten, event. auch **billig** zu verkaufen. Näheres Langgasse 34. 1762

Walramstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 1699

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern auf gleich oder 1. April und eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2281

Walramstraße 25, Bel-Etage, enthaltend 5 hohe Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Seitenbau, Parterre. 3748

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist die Bel-Etage von 4 auch 5 Zimmern und Zubehör mit Garten auf 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 174

Webergasse 16 sind zwei möblierte Zimmer zu verm. 14634

Weilstraße 5 1 oder 2 möblierte Zimmer zu verm. 2352

Weilstraße 15 ist ein schön möbliertes Zimmer mit Kost billig zu vermieten. 3767

Weilstraße 20 sind 2 Parterre-Zimmer zu verm. 1744

Weilstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1693

Weilstraße 33

sind zwei gut möblierte Zimmer per sofort an einen einzelnen Herrn zu verm. Näh. bei Gustav Kalb. 3472

Weilstraße 46 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. 3570

Wilhelmstraße 18 ist per 1. April die unmöblierte Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör, zusammen oder auch getrennt in 2 Logis von je 5 Zimmern u., zu vermieten. Näheres daselbst bei

Georg Bücher. 15020

Wörthstraße 22, Bel-Etage, sind 4 Zimmer, 2 grade Mansarden mit allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 15, Parterre. 1429

Ein fein möbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstr. 18, H. 2043
Ein gut möblirter Salon mit Cabinet, Parquet-Dielen, Porzellanofen und Doppelfenstern, ist Parterre zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre, zw. 11 u. 3 Uhr. 14839
Das Landhaus **Neuberg 3** zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Dambachthal 5. 15282

Zum 1. April ist die zweite Etage eines Hauses **Schützenhofstraße 3**, bestehend aus 10 Zimmern, Salon und sonstigem Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst bei **Bogler, Architect**. 376

Eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten Faulbrunnenstraße 6. 493

Eine Frontspitze auf gleich zu vermieten Bahnstraße 3. 308

Ein Logis, 2 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten Webergasse 50. 822

Eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu verm. Näh. Adelhaidstraße 16 in der Wohnung selbst. 836

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Lehrsstraße 35, 1 Stiege hoch. 1251

Elegante Bel-Etage mit gr. Balkon und Garten zum 1. April z. vm. N. Dogheimerstr. 9, II. 12357

In der **Villa Frankfurterstraße 22** ist eine Etage, möblirt oder unmöblirt, zum 1. September oder früher zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. 1664

Mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. Näheres Castelfraße 3. 2309

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Dogheimerstr. 12. 2890

Drei Zimmer, 2 Mansarden mit Zubehör und Bleiche für 400 Mark per 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 2941

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten Adelhaidstraße 10, Hinterh. 2996

Zwei Zimmer, Parterre, möblirt oder unmöblirt zu vermieten Wellritstraße 13. 3329

Zum 1. April

eine zweite Etage zu vermieten in der **Friedrichstraße**, nahe der Wilhelmstraße, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer. Näh. in der Expedition. 3322

In dem **Landhaus** Frankfurterstraße 20 (Eingang Humboldtstraße 1a), mit großem, schönen Garten, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst zwei Mansarden, Badezimmer, Küche, Keller und Speicher, vom 1. April ab zu verm. Näh. durch Chr. Krell, Stiftstraße 7. 3483

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 35. 3608

Ein möblirtes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Hellmundstraße 29 c, Parterre. 2277

Bel-Etage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu vermieten. Näh. Exped. 2001

An eine Dame oder einen Herrn sind 1 oder 2 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, billig zu verm. Näh. Exped. 3080

Zu vermieten:

Die **Villa Schöneck**, Idsteinerweg 5 (verlängerte Geisbergstraße), prachtvolle Aussicht, bestehend aus 8 Zimmern, 3 Thürmzimmer, 4 Mansarden, Küche, Waschküche, Speisezimmer, Veranda, Balkon, großem Garten, Remise und Stallung für 2 Pferde zum 1. April. Näh. daselbst. 15332
Kirchgasse 10 ist ein **Laden** mit zwei daranstoßenden Räumen und Keller sofort zu vermieten. 2051

Laden **Manergasse 5** nebst Wohnung zu vermieten. Näheres bei Kfm. **Hauß**, Mühlgasse. 2041

Laden, groß, mit Wohnung, auf April 1881 zu vermieten Rheinstraße 19. Näh. im 3. Stock. 13974

Langgasse 53 ist ein großer **Laden** mit oder ohne Wohnung zum **1. April 1881** zu verm. Näh. bei Frau **Häppler**, 1. Stock. 2056

Laden.

Der **Friedrichstraße 27** gelegene große **Laden** mit Comptoir und Magazin, resp. schönem, hellem Kellerraum von 50 Fuß Länge, 20 Fuß Breite, mit **Eingang vom Laden aus**, mit oder ohne Wohnung pro 1. April 1881 zu vermieten. Näh. daselbst eine Stiege rechts. 15256

In dem **Gedhause Burgstraße** und **Mühlgasse** ist auf gleich ein **Laden** nebst Wohnung, Magazin und Kellerraum anderweitig zu vermieten. Näheres bei **Friseur Reinhard**. 13859

Webergasse 14 ist ein **Laden** nebst Comptoir mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1881 zu vermieten. Näheres daselbst **Laden** rechts. 26

Schwalbacherstraße 19a ist der **Laden** mit oder ohne Wohnung, sowie daselbst im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 394

Langgasse 32 **Laden** mit Zimmer auf 1. April zu verm. 853

Laden mit Wohnung **Webergasse 35** auf den 1. April zu vermieten. Näheres **Grabenstraße 34**. 839

Laden zu vermieten.

Der seither von Herrn **H. Schellenberg** benutzte **Laden** in dem **Guckel'schen** Hause, kleine **Burgstraße** No. 1, ist mit Zubehörungen auf den 1. April d. J. zu vermieten. Näh. **Louisenstraße** No. 17 im oberen Stock. 1839

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Michelberg 18**. 2040

Kirchgasse 30 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung (dermalen von Herrn **Brühl** bewohnt) auf 1. April anderweit zu vermieten. Näh. **Schützenhofstraße 16** bei **A. Fach**. 1786

Bahnhofstraße 14 ist ein **Laden** nebst Comptoir, mit oder ohne Wohnung, Magazin und Keller, auch ein Weinkeller auf gleich oder später zu verm. Näh. **Louisenstraße 20**, 2. St. 1946

Laden nebst Zimmer auf 1. April zu vermieten **Webergasse 18**. Näh. eine Treppe hoch. 2374

Laden im Badhaus zum weißen Schwan, **Kochbrunnenplatz 1**, zu vermieten. 3396

Auf 1. Juli oder später ein **Laden** mit zwei angrenzenden Zimmern billig zu vermieten. Näheres **Taunusstraße 39**, Parterre. 1863

Großer, heller Raum (Werkstätte oder Lagerraum) sofort billig zu vermieten. Näh. **Schwalbacherstraße 30** bei **Weyer**. 3762

Pferdestall, Remise, Futterraum zu verm. **Adelhaidstr. 42**. 2055

Arbeiter erh. Kost u. Logis **Grabenstraße 6**, Kleidergeschäft. 2607

Webergasse 50 können ein oder auch zwei Herren Kost und Logis erhalten. Näh. im **Weggerladen**. 821

Gute Winter-Pension

in einer Villa unweit Wiesbaden. Näh. Expedition. 2039

Zu Ostern

finden 2 **Gymnasiasten** oder **Realschüler** der unteren Klassen in guter Familie **Pension** bei sorgfältiger Pflege und Aufsicht. Außer Ueberwachung beim Anfertigen der Schularbeiten auf Verlangen auch Nachhilfe. Näheres in der Expedition d. Bl. 651

Für die „alte Pfarrkirche“ oder „Totenkirche“ zu Hadamar sind weiter eingegangen: Von Obertertiären 3 M., 10 Pf., Fr. B. 3 M., G. St. 1 M., einem Solokränzchen 10 M., 72 Pf., Herrn Forstmeister Sp. 5 M., aus der Sparkasse von Fr. 50 Pf., Fr. K.-L. 2 M., einer Erbkommunicantin M. Fr. 2 M., Fr. Med.-Rath D. 1 M., Fr. M. Str. 10 M., Frau M. 1 M., 50 Pf., L. B. 2 M., Ungenannt in der Rothkirche 10 M. Herzlichen Dank!
Weyland, Geistl. Rath.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 12. Februar.

Geboren: Am 6. Febr., dem Landwirth Wilhelm Cron e. S., N. Carl Moriz. — Am 10. Febr., dem Decorationsmaler Carl Walow e. S., N. Friedrich Hermann.

Aufgeboren: Der Conditorgehilfe Friedrich Hauber von Kirchheimbolanden, Bezirks-Kaiserslautern in Rheinbaben, wohnh. dahier, und Catharine Margarethe Sundermann von Eichenau, N. Kunkel, wohnh. dahier. — Der Linder Peter Flach von Billmar, N. Kunkel, wohnh. zu Mainz, und Anna Schmitt von Billmar, wohnh. zu Mainz, vorher zu Billmar und dahier wohnh. — Der Kaufmann Emil Christian Friedrich Bernhard Weßgerber von Sondershausen im Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen, wohnh. dahier, vorher zu Zeit im Regierungsbezirk Magdeburg wohnh., und Cäcilie von Ehenen von Köln, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 12. Febr., der Fabrikarbeiter Ludwig Heinrich Eduard Müller von Ostrif, N. Höchst, wohnh. dahier, und Elisabeth Schatto von Sobornheim, Kreises Kreuznach, bisher dahier wohnh.

Königliches Standesamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 13. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Minen).	334,68	335,13	335,21	335,00
Thermometer (Reaumur).	-3,4	-1,4	-4,2	-3,00
Dampfspannung (Bar. Minen).	1,21	1,57	1,11	1,29
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	83,6	89,7	82,9	85,40
Windrichtung u. Windstärke.	N.W. schwach.	N.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	böhl. heiter.	thw. heiter.	böhl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 14. Februar 1881.)

Adler:	Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:
v. Kettler, Obrist, Spandau.	v. Massenbach, Massenbach.
Höper, Kfm., Westfalen.	Rhein-Hotel:
König, Rechn.-Rath, Strassburg.	Schaaf, Kfm., Paris.
Gass, Ob-Rechn.-Rath, Karlsruhe.	Ely, Rent., Amerika.
Frentzel, Ludwigshafen.	Bontet, Fr., Paris.
Brause, Köln.	Scheffel, Rent. m. Fr., Aachen.
Kirberg, Köln.	Roberts, Ingen., London.
Brand, Kfm., Pforzheim.	Young, Ingen., London.
Koch, Kfm., Offenbach.	Crisby, Baumeister, England.
Nonné, Kfm., Hamburg.	Rose:
Ponge, Kfm., Berlin.	Francis, Fr., England.
Nahgel, Kfm., Hamburg.	Ral, Fr., England.
Elkhorn:	Weisser Schwan:
Ilberg, Kfm., Gladbach.	Birnbaum, Ingen., Berlin.
Bachmann, Kfm., Elberfeld.	Hotel Spohner:
Kessler, Kfm., Gelnhausen.	Kühnel, Kfm., Berlin.
Kutsch, Kfm., Attendorn.	Hotel Vogel:
Grüner Wald:	Urbem, Kfm., Frankfurt.
Schneider, Kfm., Köln.	In Privathäusern:
Weill, Kfm., Göppingen.	Villa Nizza:
Wassauer Hof:	Meisslinger, Wien.
v. Werthern, Frhr., Lieut., Kassel.	Kidd, Fr., Liverpool.
Alter Nonnenhof:	Coskry, Fr. m. 3 Kinder, Liverpool.
Koch, Kfm., Herbstein.	
Bock, Kfm., Frankfurt.	

Frankfurter Course vom 12. Februar 1881.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 168,75 bz.
Dufaten 9 55—59	London 20,49 bz.
20 Frcs.-Stücke 16 15—19	Paris 80,90 bz.
Sovereigns 20 40—45	Wien 172,60 bz.
Imperialen 16 68—72	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 20 G.	Reichsbank-Disconto 4%.

Armin.

Erzählung von E. Melnec, Verf. von „Die Gouvernante“ u.

(27. Fortsetzung.)

Er mühte sich, sie zu trösten und mit wie immer schwacher Hoffnung aufzurichten; doch es gelang ihm nicht, die Angst, die so schmerzlich aus ihrem Blick, aus ihrem veränderten Wesen sprach, hinwegzujagen. Das Kranken Zustand ward immer besorgniß-erregender, und eines Tages sprach er den Wunsch aus, die

Trauung, welche ja ohnehin in den nächsten Wochen würde stattgefunden haben, schon jetzt an seinem Krankenlager vollziehen zu lassen: es sei sein letzter Wunsch, Erna noch mit Siegmars vermählt zu sehen.

Der Freund des Hauses widersprach entschieden, die Aufregung könne zum Schlimmsten führen; Erna flehte den Vater mit heißen Thränen an, nicht von seinem Tode zu sprechen, nicht zu fordern, daß unter so traurigen Umständen, wo ihre Gedanken und Sorgen nur ihm gehörten, ihre Trauung vollzogen werde.

„Erfülle mir diesen letzten Wunsch, mein gutes Kind,“ bat der Kranke; „ich sterbe dann ruhig und freudig, wenn ich Dich nicht allein, sondern als Siegmars Frau zurücklasse.“

Siegmars stellte ihr liebevoll vor, es sei heilige Pflicht, des Sterbenden Wunsch zu erfüllen; eine Weigerung würde, da kein äußeres Hinderniß vorliege, sondern Alles längst vorbereitet sei, den Kranken heftiger aufregen als die Erfüllung seines Wunsches.

Und Erna ließ es geschehen.

Daß sie während der traurigen Ceremonie sterbensblau und kaum fähig, sich aufrecht zu halten — wer hätte daraus Anderes schließen können, als daß der Schmerz, angesichts des Todes einen Bund zu schließen, der sonst die glücklichste Stunde eines liebenden Herzens, sie überwältigte. Wer hätte sich darüber verwundern dürfen, daß die junge Braut auf's Neue die Besinnung verlor, als sie kaum eine Stunde nach der Trauung, an dem Sterbelager des Vaters knieend, dessen letzten Segen empfing und, nachdem sie zum Bewußtsein erwacht, wie gebrochen schien an Leib und Seele.

Es wunderte sich auch Keines darüber; wußte doch ein Jedes im Städtchen, wie innig das Verhältniß zwischen dem Doctor und seinem einzigen Kinde gewesen; überdies mußte ja die Trauung unter solch todestraurigen Umständen ein so empfindsames, zartes Wesen, wie die „Kleine Erna“ — so nannte man sie im Städtchen trotz ihrer achtzehn Jahre gern noch — tief erschüttern; daß zu überwinden, bedurfte es der Zeit.

Uebrigens behielten die Kleinstädter auch nicht lange Muße, an Erna zu denken. Man erfuhr zum allseitigen Staunen, daß der „steinreiche Amerikaner“ seine Equipage, sein von dem Rathsherrn geerbtes Haus sammt allem Zubehör verkaufe und nach L. überfiele. Man wollte gehört haben, er beabsichtige dort neue geschäftliche Verbindungen anzuknüpfen; man munkelte von ungeheuren Verlusten, erschöpfte sich in Vermuthungen und ärgerte sich rechtlich, daß man nichts Bestimmtes in Erfahrung brachte. Und länger als derartige Interessen, die lebhaft auf Neugier beruheten, sonst zu dauern pflegen, währte dieses Verwundern und Vermuthen; denn das Städtchen verlor in der That viel an dem „Amerikaner“, der durch so manchen ausländischen Luxus nicht nur viel Stoff zur Unterhaltung, sondern auch den Leuten manchen bedeutenden Verdienst gegeben. Daß er sich durch des Doctors schönes Töchterlein hatte hier festhalten lassen, war Allen erfreulich gewesen, hätte es auch manche fürsorgliche Mutter noch mehr gefreut, wenn ihr eigenes Töchterchen es verstanden, ihn zu fesseln.

Auch dem Doctor Hagen bewahrte man ein treues Gedenken; er war ein braver, allgemein beliebter Mann gewesen und hatte, anstatt Reichthümer zu sammeln, manche Unbemittelte, die ein dankbares Gedächtniß hatten als jener früher erwähnte Virtuose, unentgeltlich curirt. Man flüsterte sich sogar zu, er habe Schulden hinterlassen; aber es stellte dem Dahingegangenen gewiß ein schönes Zeugniß, daß all' die etwaigen kleinen Schulden stillschweigend gestrichen wurden und Keiner der blassen, traurigen jungen Frau trockenen Auges sein Beileid aussprechen konnte.

Und wie man Erna's Scheiden aus dem Städtchen ernstlich bedauerte, gedachte man unwillkürlich auch Armin's, ihres Gespielens, der so plötzlich als berühmter Mann zurückgekehrt, durch seine täglichen Besuche im Doctorhause bald Klein und Groß bekannt geworden, eines Jeden Interesse und Neugier erregt hatte und dann ebenso plötzlich, wie er am Horizont des Städtchens erschienen, wieder verschwunden war.

Wo weilte Armin Rudinoff — so fragte nicht nur das Kleinstädtchen, nicht nur Siegmars, noch Erna bangen Herzens — alle Welt fragte: wo weilt Rudinoff? Warum hört man ihn nicht mehr? (Fortsetzung folgt.)